



**LAVEBA**

Genossenschaftlich nachhaltig.



# Geschäftsbericht 2022

Die einzige Konstante ist die Veränderung.

*Auf unserem diesjährigen Titelblatt finden Sie den altbekannten Löwenzahn (Taraxacum officinale). Wir haben die Pflanze als Sinnbild gewählt für das Motto «Die einzige Konstante ist die Veränderung», wofür der Löwenzahn unserer Ansicht nach repräsentativ steht.*

# Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick	2
Summary in Zahlen	5
Geschäftseinheit Handel	7
Geschäftseinheit Energie	10
Dienstleistungseinheit Immobilien	14
Dienstleistungseinheit Zentrale Dienste	16
Unternehmenskommunikation und Marketing	18

## Konsolidierte Jahresrechnung LAVEBA Gruppe

Finanzielle Berichterstattung zum konsolidierten Abschluss 2022	22
Konsolidierte Erfolgsrechnung	23
Konsolidierte Bilanz	24
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	26
Konsolidierte Geldflussrechnung	27
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	28
Bericht der Revisionsstelle	42

## Jahresrechnung LAVEBA Genossenschaft

Erfolgsrechnung LAVEBA Genossenschaft	48
Bilanz LAVEBA Genossenschaft	49
Anhang LAVEBA Genossenschaft	51
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	54
Bericht der Revisionsstelle	55

Karte LAVEBA Gebiet	58
Organe LAVEBA Genossenschaft	60

## Die einzige Konstante ist die Veränderung.

Das berühmte Zitat des Philosophen Heraklit steht aus unserer Sicht sinnbildlich für das Jahr 2022. Nach zwei Jahren der Pandemie war die Annahme, dass sich die Situation nun der Normalität wieder annähert. Leider wurden wir eines Besseren belehrt. Covid ist nach wie vor präsent, auch wenn nicht mehr in gleichem Ausmass wie in den vergangenen zwei Jahren. Schauen wir jedoch nach Asien, bleibt eine Ungewissheit, ob die Pandemie wirklich vorbei ist. Als neue Herausforderung kam im Jahr 2022 der Krieg in der Ukraine, welcher sich in vielfältigen Ausprägungen auch bei uns bemerkbar macht. Neben dem menschlichen Leid hat er Einfluss auf die Lieferketten – beispielsweise im Bereich Holz – und ist auch deutlich spürbar im Energiesektor. Somit gilt es, sich den Veränderungen laufend anzupassen und den Planungshorizont kürzer anzusetzen.

### Wirtschaftlicher Erfolg

Trotz der genannten Herausforderungen kann die LAVEBA Genossenschaft auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. Viele Themen konnten vorangebracht werden, und auch die wirtschaftlichen Ergebnisse stimmen uns sehr positiv. Im Berichtsjahr 2022 erwirtschaftete die LAVEBA einen konsolidierten Betriebsertrag von CHF 695.6 Mio. Dies ist eine Steigerung um 15%. Alle Geschäfts- und Dienstleistungsbereiche haben einen Beitrag zu dieser Steigerung geleistet. Die Umsetzung der im Jahr 2018 verabschiedeten Strategie trägt somit weiterhin Früchte. Das konsolidierte Unternehmensergebnis sank von CHF 18.9 Mio. auf CHF 15.4 Mio und das Eigenkapital erhöhte sich von CHF 229.5 Mio. auf CHF 244.7 Mio. Zudem konnten wir treuen LANDI-Agrar-Kunden wiederum die landwirtschaftliche Treueprämie auszahlen und zusätzlich Gutschriftsanzeigen im Wert von rund CHF 590'000 ausstellen.

### Detailhandel stabil auf hohem Niveau

In den letzten Jahren waren unsere Detailhandelskanäle von stetigem Wachstum geprägt. Dies wurde verstärkt durch die Effekte der Pandemie. Nachdem sich die Situation im Jahr 2022 verändert hat und zusätzlich aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Situation im Umfeld die Konsumentenstimmung tendenziell gedämpft war, hat sich der Detailhandel auf hohem Niveau stabilisiert. Das Wachstum fiel kleiner aus als in den Vorjahren. Insgesamt kann aber von einer positiven Entwicklung gesprochen werden, dies bei der LAVEBA sowie auch ihren Mitgliedern.

### Strategische Projekte

Der Erfolg der LAVEBA im Jahr 2022 konnte auch durch viele erfolgreich durchgeführte substanzielle Projekte erreicht werden. Im Mai 2022 wurde an der GV der LANDI Fürstentland AG der Fusion mit der LANDI Oberthurgau AG zugestimmt. Als Ergebnis entstand die neue LANDI Bodensee AG mit fünf Standorten. Durch die Fusion bildete sich eine grosse LANDI-Organisation im LAVEBA-Gebiet mit der Zielsetzung, auch in Zukunft wirtschaftlich stark und nachhaltig in dem umkämpften Umfeld agieren zu können.



Am 7. Juni 2022 fand im Fürstentlandsaal in Gossau SG die Delegiertenversammlung der LAVEBA statt – erstmals nach Corona wieder in physischer Form. Vor Ort durften wir viele Vertreter begrüßen, und die Delegierten nahmen das Geschäftsjahr 2021 ab. Ein Traktandum stellte das Projekt «Churfürsten» dar, welches sich mit der zukünftigen Eigentümerstruktur der LAVEBA Genossenschaft beschäftigt. Die Umsetzung konnte im Jahr 2022 weiter erarbeitet und in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen mit den Beteiligten besprochen werden. Der gemeinsame Austausch mit den Involvierten und die Besinnung auf die genossenschaftlichen Werte unserer Herkunft sind uns hierbei besonders wichtig. Ein entsprechender Austausch im Netzwerk konnte unter anderem an zweitägigen Workshops in Wildhaus stattfinden.

Die Thematik wird sicherlich auch 2023 ein zentrales Element im Austausch mit den Mitgliedern sein.

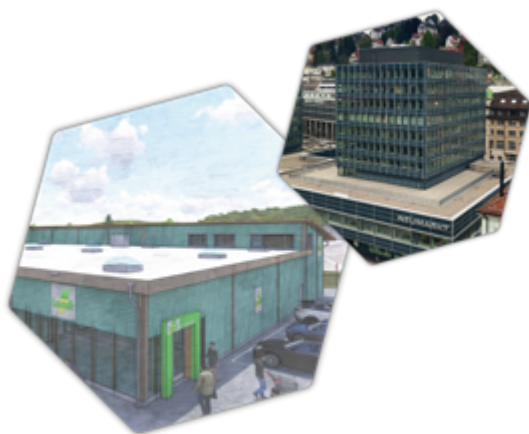
Ebenfalls im Jahr 2022 wurde das neue Personalreglement für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LAVEBA erarbeitet und verabschiedet. Das neue Reglement bringt für die Mitarbeitenden nur Vorteile – unter anderem durch die Senkung der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit – und macht so den Arbeitgeber LAVEBA attraktiver auf dem Markt in Zeiten von Fachkräftemangel und weiteren Herausforderungen.

#### **Weitere Eröffnungen und Bauprojekte im Netzwerk**

Im April konnte in Wangen (SZ) eine neue LANDI mit grossem AGRO-Bereich und einer AGROLA-Tankstelle mit LAVEBA-Shop eröffnet werden. Der moderne Neubau wurde von der BV-March realisiert. Die LAVEBA unterstützte das Vorhaben und beriet die Bauherrschaft.

Ende August wurde mit leichter Verzögerung die neue AGROLA-Tankstelle mit LAVEBA-Shop in Werdenberg eröffnet. Betrieben wird der neue Standort von der LANDI Werdenberg AG, welche in mehrheitlichem Besitz der LAVEBA ist. Ebenfalls im Gebäude befinden sich zahlreiche moderne Wohnungen, welche im Eigentum der LAVEBA sind. Die Vermietung der attraktiven Einheiten konnte schnell erfolgen, da eine grosse Nachfrage auf dem Markt vorhanden ist.

Per September 2022 konnte die LAVEBA ihr Eigentum am Neumarkt in St. Gallen aufstocken und verfügt über eine bedeutende Beteiligung. Mit Blick auf die immer knapper werdenden Grundstücke und die attraktive zentrale Lage des Neumarkts sehen wir dies als langfristig gewinnbringende Investition.



Feierlich konnte am 19. Oktober 2022 in Gloten/Sirnach der Spatenstich für die neue LANDI Sirnach-Wil erfolgen. Damit geht eine vorgängig 12-jährige Bewilligungsphase zu Ende. Die LANDI ist als Provisorium für die nächsten 10 Jahre geplant, bis die genaue Verkehrsführung für Wil-West geklärt ist.

Eröffnen soll der neue Verkaufspunkt per Juni 2023.

In naher Umgebung zu Wil konnte schon vor über hundert Jahren in Kirchberg die Konsumgenossenschaft gegründet werden. Dies war 1911 und bildete die Basis für den heutigen Volg. Mit dem Projekt der neuen Dorfüberbauung in Kirchberg ergab sich die Möglichkeit, einen neuen attraktiven Standort zu beziehen, in direkter Nachbarschaft zu anderen lokalen Gewerbebetrieben. Per 4. November 2022 konnte nun der neue Laden eröffnet werden. Neben der Eröffnung in Kirchberg konnte fast zeitgleich von der LANDI Goldach-Mörschwil eine weitere neue Volg-Filiale in Rorschacherberg eröffnet werden.

Im Jahr 2022 konnten auch einige Unternehmen aus dem Netzwerk ein Jubiläum feiern. So beispielsweise die LANDI Appenzell, welche seit 5 Jahren am neuen Standort tätig ist, oder die LANDI St. Margrethen, die seit 25 Jahren besteht. Ein weiteres Highlight der LANDI war die diesjährige OLMA. Bei schönstem Herbstwetter fand sie nach der Pandemie erstmals wieder im üblichen Rahmen statt. Dies honorierten die Besucher mit einem Ansturm auf das Messegelände. Die LAVEBA war wiederum vertreten mit einem Stand, der im Fokus von LANDI und AGROLA stand. Zusätzlich waren wir auch an der OFFA präsent, und erstmals an der Ostschweizer Bildungsausstellung OBA.

#### **Organisatorische Veränderungen**

An der Sitzung des LAVEBA-Verwaltungsrats vom 17.08.2022 wurde eine Anpassung der LAVEBA-Geschäftsleitung per September 2022 beschlossen. Die Geschäftseinheit Produktion, welche bisher aus der Organisation caviezel giovanettoni ag bestand, wird zukünftig nicht mehr im Organigramm der LAVEBA geführt. Die Anpassung wurde vorgenommen, um die Struktur zu bereinigen und die Tochterunternehmungen einheitlich zu behandeln. Die caviezel giovanettoni ag war bisher die einzige Tochterunternehmung, welche im Organigramm der LAVEBA geführt war. Die Anpassung hat keine Auswirkung auf die Eigentumsverhältnisse oder den operativen Betrieb der caviezel giovanettoni ag.

Mitte November informierte Peter Bruhin, Vorsitzender der LAVEBA Geschäftsleitung, dass er sich entschieden hat, per 1. März 2024 in die Frühpensionierung zu gehen. Dies nach 22 Jahren in dieser Position. Die Abgabe des Vorsitzes wird per 30. Juni 2023 erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt wird Peter Bruhin weiterhin bis im März 2024 für eine geregelte Übergabe der Aufgaben und Tätigkeiten zur Verfügung stehen. Der Verwaltungsrat hat die Evaluierung der Neubesetzung zeitnah in die Wege geleitet.

### Hohe Nachfrage nach Energie

Nach den Sommerferien kam die Thematik Energiemangel- lage auf, im Zusammenhang mit dem Konflikt in der Ukraine. Schnell stiegen die Preise massiv für die Stromkosten und auch für weitere Energiestoffe wie die fossilen Treib- und Brennstoffe. Wir spürten dies in der Geschäftseinheit Energie durch eine stark erhöhte Nachfrage – insbesondere auch nach Pellets, Heizöl und Briketts. Verstärkt wurde die Nachfrage auch durch die erhöhte Mobilität nach der Pandemie. Die Situation wurde bei der Beschaffung verstärkt, durch den niedri- gen Wasserstand auf dem Rhein, wodurch die Versorgung von Brenn- und Treibstoffen in die Schweiz stark erschwert wurde. Die Geschäftseinheit Energie war dementsprechend gefordert und konnte aber jederzeit die Versorgung sicherstellen – dies war nicht bei allen Anbietern auf dem Markt gegeben.



Für die Energiemangellage im Allgemeinen setzte die LAVEBA eine Arbeitsgruppe ein, um sich auf mögliche Szenarien von Energieknappheit oder Ausfällen vorbereiten zu können. Es wurden Massnahmen und Empfehlungen getroffen, eine Test- Abschaltung von einem Standort vorgenommen und Strom- messungen durchgeführt. Nun sehen wir uns in der Lage, auf allfällige Ausfälle oder Einschränkungen reagieren zu können. Die Situation wird unserer Ansicht nach auch in den kom- menden Jahren vergleichbar bleiben – dies, da die Energie- preise für die Jahre 2023 und 2024 voraussichtlich weiterhin deutlich über denjenigen der Vorjahre liegen. Somit steigt der wirtschaftliche Druck auch von dieser Seite her, was sich auch – neben anderen Faktoren – in Form einer schlechten Konsu- mentenstimmung zeigt.

### Herausforderung Beschaffung Agrar

In der Abteilung Agrar war das Jahr 2022 stark geprägt durch Probleme bei den Lieferketten. Dank sehr guter und langjäh- riger Lieferantenbeziehungen konnte die Warenverfügbar- keit jederzeit gewährleistet werden. Gegen Ende des Jahres hat sich die Situation verbessert. Es bleibt abzuwarten, ob eine weitere Stabilisierung im Jahr 2023 einkehrt. Neben den

operativen Tätigkeiten wurde das Projekt «MyDocs LAVEBA- LANDI» für die Plattform «barto» weiter vorangetrieben. Im Frühjahr 2023 soll ein erster Praxistest erfolgen, und die Ein- führung im ganzen Netzwerk ist per Sommer 2023 geplant.

### Ausblick aufs 124. Geschäftsjahr

An der Verwaltungsratssitzung vom Dezember 2022 wurde das Budget 2023 freigegeben. Dieses sieht im Jahr 2023 einen Nettoerlös von CHF 617 Mio. (Budget 2022: CHF 508 Mio. ) vor. Als Ergebnis vor Steuern wird CHF 9.9 Mio. (Budget 2022: CHF 10.2 Mio. ) angestrebt. Somit ist das Ziel auch für das 124. Jahr der LAVEBA ein weiteres Wachstum. Auch rückt das 125-jäh- rige Jubiläum im Jahr 2024 näher, und erste Vorbereitungen hierzu wurden eingeleitet.

Ebenfalls im Dezember stimmte der VR dem Kauf einer Bau- parzelle in Wittenbach zu. Auf einer Fläche von rund 7700 m<sup>2</sup> soll ein Neubau entstehen mit einer LANDI, weiteren Detail- handelsflächen und Raum für Dienstleistungsangebote. Der Bau ersetzt den bisherigen Standort der LANDI Wittenbach, welcher in die Jahre gekommen ist. Geplant ist, dass im Früh- ling/Sommer 2026 der Betrieb aufgenommen werden kann.

Zum Abschluss möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mit- arbeiter, Partnerinnen und Partnern und allen, die Mitglied sind, Danke sagen für die gute Zusammenarbeit und die Fle- xibilität, welche im Jahr 2022 wiederum nötig war. Nur durch den gemeinsamen Einsatz aller war und ist diese positive Ent- wicklung der LAVEBA möglich.

Josef Schmid

Verwaltungsrats-  
präsident

Peter Bruhin

Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

# VERTEILUNG MITARBEITENDE

**665**

Mitarbeitende 2022

**49**

davon Lernende

**557**

Mitarbeitende 2021

**46**

davon Lernende

# UMSATZ EBIT

**687'977**

2022 (TCHF)

**599'536**

2021 (TCHF)

**17'628**

2022 (TCHF)

**18'798**

2021 (TCHF)

## Handel

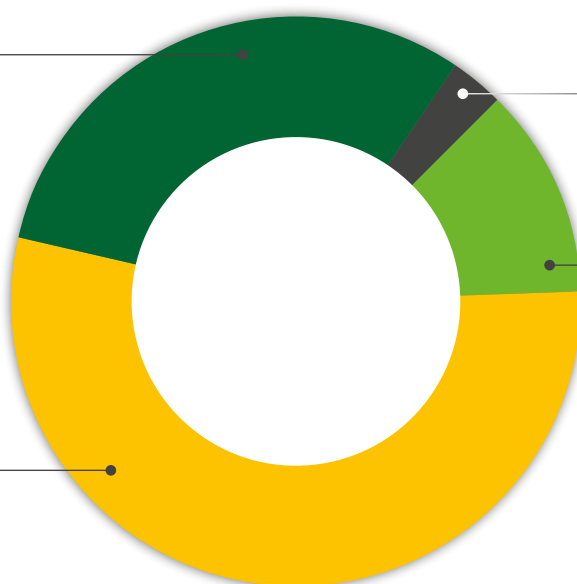
CHF 213.3 Mio.  
Anteil 31%

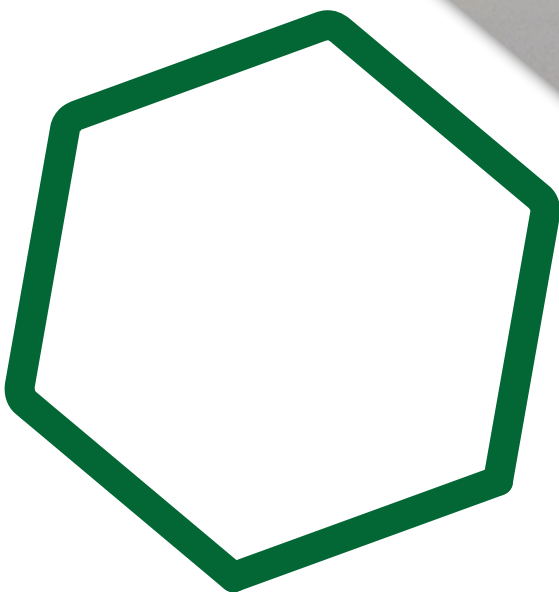
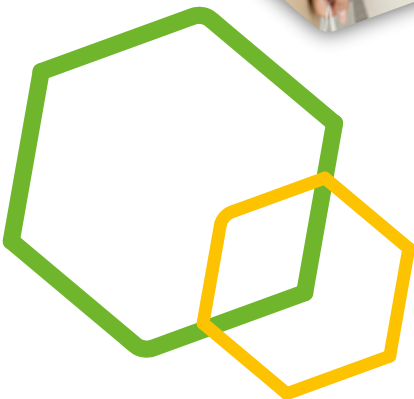
**Produktion  
und diverse**  
CHF 20.7 Mio.  
Anteil 3%

**Agrar**  
CHF 85.1 Mio.  
Anteil 12%

## Energie

CHF 368.8 Mio.  
Anteil 54%







# Geschäftseinheit Handel

**2022 war ein sonniges und warmes Jahr. Zu trocken war es vor allem in der Westschweiz und am nördlichen Rand der Schweiz, weniger in der Ostschweiz. Im Wirtschaftsgebiet der LAVEBA waren die Erträge vor allem bei den frühen Kulturen sehr gut, und auch der erste Schnitt im Futterbau war von guter Qualität und ertragreich. Trotz dieser guten Aussichten war das Jahr eine Herausforderung im Bereich der Beschaffung. Im Detailhandel konnte der Umsatz fast auf Niveau des Vorjahres gehalten werden, und das LAVEBA-Gebiet konnte mit neuen Standorten erweitert werden.**

## LANDI-Umsätze konnten gehalten werden

In unserem Wirtschaftsgebiet erwirtschafteten die 32 LANDI-Läden einen Detailhandelsumsatz von CHF 173.1 Mio. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 0.5%. Erfreulicherweise konnte fast an die von der Corona-Pandemie positiv beeinflussten Umsätze der vergangenen Vorjahre angeknüpft und auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Besonders stark war aufgrund der drohenden Strommangellage die Nachfrage nach Brennstoffen wie Holzpellets, Brennholz und Heizbriketts zu spüren. Auch war eine erhöhte Nachfrage nach Hunde- und Katzenfutter festzustellen.

## Neu- und Wiedereröffnungen im Jahr 2022

Am 21. April 2022 konnte der BV LANDI March nach langer Planungsphase und einjähriger Bautätigkeit die Eröffnung des imposanten Gesamtstandorts mit Agrar, LANDI-Laden, LAVEBA-Shop, AGROLA-Tankstelle und Selfwash-Anlage feiern. Die LANDI St. Margrethen AG startete im Herbst den Umbau des LANDI-Ladens nach dem neuen Ladenkonzept 2.0 und feierte die Neueröffnung zusammen mit ihrem 25-jährigen Jubiläum. Auch im letzten Jahr hat die LANDI Säntis in Schönengrund ihren LANDI Laden auf das neue Ladenkonzept 2.0 umgestellt. Die LANDI Wartau und Umgebung plante und erweiterte ihren Standort, um dem geplanten Wachstum Rechnung zu tragen. Im Zuge dessen wurde der LANDI Laden auf das neue Ladenkonzept umgestellt. In der LANDI Wattwil wurde das Ladenkonzept 2.0 umgesetzt, die Lagerkapazität erweitert und der Verkauf und die Warenpräsentation für die Agrarkunden freundlicher gestaltet. Das LANDI Laden Konzept konnte mit der Weiterentwicklung des LANDI Onlineshop dank Vernetzung zwischen stationär und digital weiter gestärkt werden. Mittlerweile kann das ganze LANDI Sortiment direkt vom regionalen LANDI Laden nach Hause geliefert werden.

## LAVEBA Shops auf Expansionskurs

Der Umsatz der 23 LAVEBA-Tankstellenshops wuchs auf CHF 53.9 Mio. um 5.9% an. Ohne Expansion konnte leider nicht an die enorm gestiegenen Umsätze der Vorjahre, bedingt durch die Pandemie, angeknüpft werden. Es ist ein Umsatzrückgang von 0.6% zu verzeichnen. Erfreulich stieg die Nachfrage nach Backwaren und Lebensmitteln. Ein Rückgang ist in den Losen, Lotto und bei den alkoholhaltigen Getränken zu verzeichnen. Mit der Eröffnung des LAVEBA Shop Wangen (SZ), betrieben durch den BV LANDI March, im April und des LAVEBA Shop in Werdenberg, betrieben durch die LANDI Werdenberg AG, werden in unserem Wirtschaftsgebiet 23 LAVEBA Shops direkt oder von LANDI's betrieben.

## Volg Konsumwaren-Entwicklung

Mit der Marke «Volg» erzielten wir in unserem Wirtschaftsgebiet den sehr erfreulichen Umsatz von CHF 17.1 Mio. Diese Werte liegen genau auf Vorjahresniveau. Am 4. November 2022 konnte der Volg Kirchberg, betrieben durch die LANDI Thur AG, aus dem Provisorium in die neue Überbauung am alten Standort wechseln. Die LANDI Goldach-Mörschwil eröffnete einen Monat später in der ehemaligen Post im Rorschacherberg einen neuen Volg Laden.

## Fit für die Zukunft

Um die strategischen Ziele und zukunftsgerichtete LANDI Strukturen zu erreichen, ist es zielführend, die Zusammenführung von LANDI zu grösseren Einheiten voranzutreiben. Dies mit dem klaren Ziel, die Marktgebiete im Agrar- und Detailhandel noch professioneller zu bearbeiten und Kosteneinsparungen und Rationalisierungen zu nutzen. Aus diesen Gründen wurde im vergangenen Geschäftsjahr die LANDI Wattwil AG in die LANDI Thur AG begleitet und fusioniert. Aufgrund finanziell angespannter Lage hat die LANDI Thur AG die Handelstätigkeit der LANDI Toggenburg Genossenschaft mit LANDI Laden, LAVEBA Shop, AGROLA Tankstelle in Bazenhaid und Volg Laden in Kirchberg übernommen. Eine weitere Fusion wurde zwischen der LANDI Fürstenland AG und LANDI Oberthurgau AG zur neu benannten LANDI Bodensee AG vollzogen. Beide Zusammenschlüsse dürfen als erfolgreich taxiert werden, und die gesteckten Ziele konnten und können erreicht werden.

### **Expansion im Rheintal und Fürstenland**

Am 19. Oktober 2022 konnte feierlich der Spatenstich für die LANDI Sirnach-Wil erfolgen. Damit geht eine vorgängig 12-jährige Bewilligungsphase zu Ende. Die LANDI ist als Provisorium für die nächsten 10 Jahre geplant, bis die genaue Verkehrsführung für Wil-West geklärt ist. Die Eröffnung der neuen LANDI ist auf Ende Juni 2023 geplant. Mit der Eröffnung wird die LANDI Thur AG, welche den neuen Standort betreiben wird, die Türen am jetzigen Standort in Wil nach einem Totalausverkauf für immer schliessen. Die sich in Bau befindenden LAVEBA Shops St. Margrethen und Thal werden im April respektive Juni 2023 den Betrieb unter der Führung der LANDI St. Margrethen AG aufnehmen. Mittels einer grossen und arbeitsintensiven Standortanalyse wurde nach weiteren potenziellen Standorten gesucht. Es sind nun geeignete Möglichkeiten für eine weitere Expansion eruiert worden, und werden nun auf deren Machbarkeit geprüft.

### **Agrar im Bereich Pflanzenbau**

Die UFA-Samen-Verkäufe konnten gegenüber Vorjahr leicht gesteigert werden. Um gegen den Maiswurzelbohrer anzukämpfen, ist in der Fruchtfolge Mais auf Mais verboten, was zu einer grösseren Nachfrage nach Kunstwiesen-Mischungen führte. Gründüngungs-Mischungen wurden sehr gut nachgefragt. Die Profi-Grün- und Wildblumenumsätze liegen ebenfalls über dem Vorjahr. Das Sortiment bietet für Golf-, Garten- und Sportplatzbau viele gute Problemlösungen. Im Bereich Pflanzennahrung wurde schweizweit von den Landwirtinnen und Landwirten infolge der sehr hohen Düngerpreise 20% weniger Dünger nachgefragt. Die Düngermenge ist auch bei uns in diesem Umfang zurückgegangen. Der Umsatz ist preisbedingt um 15% gestiegen. Beim Kalk konnte die Verkaufsmenge gegenüber Vorjahr gesteigert werden. Der Umsatz bei Pflanzenschutzmitteln ist leicht angestiegen. In der Ostschweiz konnten mehrheitlich gute Erträge erwirtschaftet werden. Durch Wirkstoffeinschränkungen wird die Qualitätsproduktion immer anspruchsvoller – allfällige Sonderbewilligungen bei Bedarf sind zu begrüssen.

### **Mengenabnahme bei Futtermittel**

Die Menge UFA-Futter ging gegenüber dem sehr guten Jahr 2021 um 2.4% zurück. Durch die höheren Preise ist der Umsatz um 9.5% gestiegen. Einige LANDI konnten die Verkaufsmengen trotz bereits sehr guten Vorjahreszahlen nochmals steigern. Zurück gingen die Mengen vor allem beim Bio-Futter. Bio-Betriebe dürfen bei den Wiederkäuern max. 5% Kraftfutter einsetzen und das Futter muss zu 100% aus der Schweiz stammen. Für Raufutter und Einstreu ist fenaco GOF unser Partner. Bei den Trockenprodukten wie Maiswürfel wurden trotz höherer Preise grosse Mengen verkauft. Der Umsatz ist preislich

bedingt um 6% gestiegen. Die international stark gestiegenen Getreidepreise hatten Einfluss auf die Preise in der Schweiz und die Getreidesammelstellen. Bei Futtergetreide wurden die Richtpreise um CHF 3.- / 100 kg erhöht. Beim Brotgetreide lag der Ernterichtpreis um CHF 5.- / 100 kg über dem Vorjahrespreis, und der Herbstrichtpreis wurde nochmals um CHF 1.50 / 100 kg nach oben angepasst. Die Sammelstellen in St. Margrethen, Buchs und Schaan konnten zusammen rund 2900 t Getreide und Ölsaaten übernehmen. Bei den Salzen ist infolge wetterbedingter tieferer Nachfrage nach Auftausalz der Umsatz gesamthaft um 16% zurückgegangen.

### **Holzbriketts stark gefragt**

Im Sommer 2022 war die Nachfrage nach Holzbrennstoffen sehr hoch, weil für den kommenden Winter eine Energiemangellage befürchtet wurde. Unsere Lieferanten konnten uns keine zusätzlichen Mengen liefern, so dass der Umsatz auf Vorjahresniveau lag.

### **Schwilch-Sortiment und Drohnenservice**

Eine gute Nachfrage nach Süssmostereiartikeln führte zu einem Umsatzwachstum von 14%. Die Ballonflaschen im Holzverschlagn, Bag-in-Box, Früchteschalen und Pasteure waren die meistverkauften Artikel. Beim Drohnenservice konnte mit der Anschaffung von einer zusätzlichen Sprühdrohne DJI Agras T20 und dank den flexiblen Drohnenpiloten der Umsatz verdoppelt werden. Im Mais wurden erstmals Trichogramma mit der Drohne ausgebracht. Treibhausschattierung, Streuen von Saatgut und Schneckenkörnern waren neben den Sprüharbeiten weitere Einsatzgebiete.

### **Landwirtschaftliche Treueprämie**

Auch im vergangenen Jahr bedankte sich die LAVEBA bei den treuen LANDI-Kunden im Agrarbereich ein weiteres Mal in Form der landwirtschaftlichen Treueprämie. Es wurden rund 1'979 Geschenkpakete an die treuen Agrarkunden verschickt. Zudem wurden im Herbst Gutschriftsanzeigen in der Höhe von gut CHF 584'500 ausgestellt.

### **Ausblick**

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich im Jahr 2023 die Verkaufspreise leicht anpassen. Die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen sind die Warenbeschaffungen und Störungen in den Lieferketten.



## Geschäftseinheit Energie

Die GE Energie erzielte im Jahr 2022 einen Nettoerlös von 357 Mio. Franken. Geprägt war das Geschäftsjahr durch den Ukraine-Krieg mit massiv steigenden und schwankenden Rohölnotierungen. Dabei stieg der Heizölpreis von Januar bis August 2022 um mehr als 50%. Hauptumsatzträger in der GE sind die 73 AGROLA-Tankstellen, davon 23 mit LAVEBA Shop. Weitere wichtige Geschäftsbereiche ist der Brenn- und Treibstoffhandel, der Verkauf von Pellets sowie der Handel mit Schmierstoffen. Die Absatzentwicklung bei den Brennstoffen war mit einem Minus von 17.3% stark rückläufig. Die hohen Konsumentenpreise, infolge der Ukraine-Krise, liessen die Nachfrage nach Heizöl im 2. und 3. Quartal einbrechen. Angelehnt an die zukunftsorientierte Strategie des Geschäftsbereich Energie wurde zusammen mit vier anderen Aktionären die MR H2 AG gegründet. Das Ziel der Firma MR H2 AG ist es in den kommenden Jahren, an verschiedenen Standorten in der Schweiz Wasserstoff für den Wärmemarkt und das wachsende Tankstellennetz zu produzieren.

### Brennstoff-Märkte in turbulenten Zeiten

Im Jahr 2022 bewegten sich die Handelspreise für Öko-Heizöl in einer Bandbreite von CHF 98.90 pro 100 Liter im Januar und CHF 163.80 pro 100 Liter im August. Der Ukraine-Krieg liess die Rohstoffmärkte weltweit explodieren. Das Fass Rohöl der Sorte Brent notierte vor Ausbruch des Ukraine-Kriegs bei 90 Dollar und stieg nach der Invasion von Russland in die Ukraine auf 129 Dollar pro Fass. Tägliche Schwankungen von 5 Dollar bis 10 Dollar pro Fass gehörten zur Tagesordnung und machten die Beschaffung zu einer Herausforderung. Die beschlossenen Wirtschaftsmassnahmen der G7 gegen Russland befeuerten die Angst vor einer Verknappung des weltweiten Rohölangebotes und versetzten die Rohstoffmärkte in Panik. Zusätzlich liess der trockene Herbst die Rheinflachten für die Strecke Rotterdam – Basel auf eine nie dagewesene Höhe von CHF 260 pro Tonne steigen. Somit konnten die Rheinschiffe nur noch 500 Tonnen laden, das entspricht nur 25% ihrer Ladekapazität. Infolge dieser langanhaltenden Trockenheit wurden von der Carbura Pflichtlager freigegeben. Somit war die Versorgung der Schweiz mit Mineralölprodukten jederzeit gewährleistet. Gegen Ende des Jahres entspannte sich die Lage an den Rohstoffmärkten wieder, der Konsumentenpreis für Heizöl sank auf CHF 128.00 inkl. pro 100 Liter im Dezember. Über das ganze Jahr resultierte schweizweit ein Absatzminus von 12.7%. Wir verloren mit einem Absatzminus von 17% leider Marktanteile. Das Szenario vom Bund einer mög-

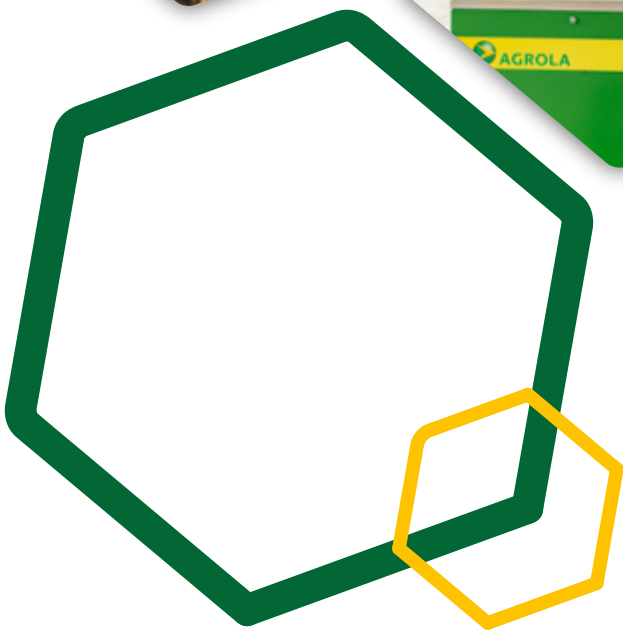
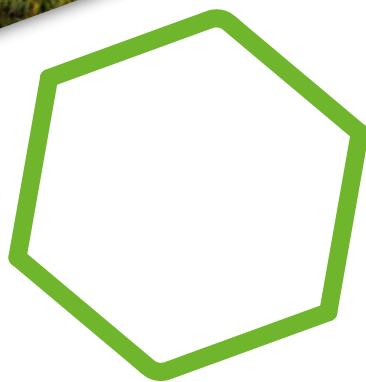
lichen Energiemangellage veranlasste viele Industriekunden, welche Zweistoffbrenner (Gas / Heizöl) im Betrieb haben, ihren Heizölvorrat wieder aufzufüllen. In einer möglichen Energiemangellage ist der Brennstoff Heizöl unverzichtbar und das Backup unserer Industrie. Somit wird der Rückgang der Heizölheizungen verlangsamt. Trotzdem muss mit weiteren sinkenden Absatzzahlen in den kommenden Jahren gerechnet werden.

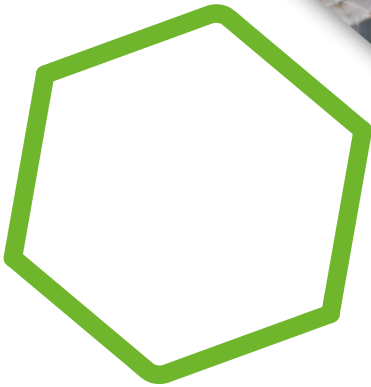
### Tankstellen mit Wasserstoff nehmen zu

In der Schweiz nahm die Zahl der Tankstellen im Jahr 2022 nur leicht ab. Erstmals scheint auch der Trend zu grösseren Tankstellenshops gebrochen. Es gibt 158 Markentankstellen mit mindestens einer Strom-Schnellladestation, das entspricht einem Plus von fast 60% innert Jahresfrist. Auch das Netz der Wasserstoff-Tankstellen verdichtet sich laufend. Die jährlich von Avenegy Suisse unter den Markentankstellen durchgeführte Erhebung zeigt, dass es Ende 2022 in der Schweiz 3314 Markentankstellen gab, 11 weniger als ein Jahr zuvor. Damit setzt sich der Trend zu weniger Stationen leicht abgeschwächt fort. Im europäischen Vergleich verfügt die Schweiz nach wie vor über eines der dichtesten Tankstellennetze. Der durchschnittliche Treibstoffabsatz pro Tankstelle sank leicht von 1.29 Millionen Liter im Vorjahr auf 1.22 Millionen Liter. Die Zahl der Tankstellen mit Shop nahm um 14 Einheiten auf 1372 zu. Die Zahl der Wasserstoff-Tankstellen erhöhte sich von 8 auf 11.

### AGROLA Tankstellennetz

Im Berichtsjahr wurden in Werdenberg und in Wangen (SZ) zwei neue moderne AGROLA-Tankstellen mit LAVEBA Shop eröffnet. Somit betreiben wir ein Tankstellennetz von 73 AGROLA Stationen in der Ostschweiz. Erfreulicherweise konnten einige auslaufende Zusammenarbeitsverträge mit AGROLA Tankstellenhaltern verlängert werden. Zusätzlich konnte mit dem Bau der neuen Tankstelle mit LAVEBA Shop in Thal begonnen werden, und der neue Standort in St. Margrethen kann in Kürze den Betrieb aufnehmen.





### **Weiterhin leichte Abnahme des Benzinbedarfs**

Die schon seit einigen Jahren abnehmende Nachfrage nach nach Autobenzin wurde in diesem Geschäftsjahr fortgesetzt. Mit einem Absatzrückgang von 2.2% gegenüber dem Vorjahr wurde dieser Trend, mit Ausnahme vom Jahr 2022, fortgesetzt. Hauptgrund war die Senkung der Mineralölsteuer in unseren Nachbarländern Deutschland und Italien. Mit dieser Massnahme wollten unsere Nachbarländer den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs mit steigenden Säulenpreisen entgegenwirken. Die Absatzzahlen unserer bestehenden AGROLA Tankstellen entwickelten sich im gesamtschweizerischen Durchschnitt.

### **Diesel als strategisch wichtiges Produkt**

Der Absatz von Diesel, der zu einem grossen Teil im Bau- und Transportgewerbe eingesetzt wird, nahm im Jahr 2022 mit 0.8% gegenüber dem Vorjahr leicht ab. Hauptgrund war wie beim Benzin die Mineralölsteuerreduktion unserer Nachbarländer Deutschland und Italien. Infolge dieser Massnahme nahm der Tanktourismus massiv zu. Wir verzeichneten erfreulicherweise eine Absatzsteigerung von 4.8% beim Dieselöl und konnten über 100 Mio. Liter Diesel absetzen. Damit liegen wir über dem gesamtschweizerischen Trend. Dieser Absatzkanal ist für unser Unternehmen von grosser Bedeutung, da wir die Belieferung von Landwirten, Bau- und Transportgewerbe als unser Kerngeschäft einstufen.

### **Expansion beim Zusatzstoff AdBlue®**

AdBlue® wird bei Nutzfahrzeugen der neueren Generationen (EURO 6) und SUV der neuesten Generation eingesetzt. Dieses Harnstoff-Produkt reduziert die NO<sub>x</sub>-Emissionen und damit den Schadstoff-Ausstoss dieser Fahrzeuge. Die Motoren-Entwicklung bei der EURO-6-Generation setzt weiter auf diese Technik. Aktuell kann an 18 öffentlichen AGROLA Tankstellen in der Ostschweiz AdBlue® getankt werden. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir die Mengen um 11% auf 2600 m<sup>3</sup> steigern. In den kommenden Jahren ergänzen wir laufend ausgewählte Standorte unseres Tankstellennetzes mit dem Produkt AdBlue®.

### **Schmiermittel**

Im Berichtsjahr konnten wir die Vertriebspartnerschaft mit der BayWa (TECTROL Schmierstoffe) aus München (DE) intensivieren. Wir werden in den kommenden Jahren weiterhin TECTROL Schmierstoffprodukte in der Ostschweiz vertreiben. Intensive Verkaufsanstrengungen verhalfen zu neuen Kundinnen und Kunden, vor allem in dem Bereich automotive Schmierstoffe. Somit konnte der bestehende Kundenstamm erweitert werden. Der Umsatz von Schmierstoffen betrug im Berichtsjahr CHF 1.37 Mio. Das Sortiment wird laufend mit

neuen Produkten ergänzt, damit unsere Kundinnen und Kunden von der neusten Schmiermitteltechnologie profitieren können.

### **Tankstellenunterhalt / Tankrevisionen**

Die LAVEBA bietet alle Dienstleistungen rund um Tankanlagen, d.h. Bau, Rückbau (Ausserbetriebsetzungen) und Unterhalt aller Tankanlagen an. Weiter gehören Leitungsbau, Installation von Tankautomaten und Tanksäulen mit deren Unterhalt und Service dazu. Die Arbeiten werden von qualifizierten und konzessionierten Fachleuten ausgeführt. Wir erwarten in den kommenden Jahren, infolge der Umsetzung der Muster Vorschriften der Kantone im Energiebereich, eine steigende Nachfrage bei den Tank-Ausserbetriebnahmen. Im Berichtsjahr erzielten wir einen Umsatz von CHF 2'032'000.

### **TAWAG Tanklager Walenbüchel AG**

Das Tanklager Walenbüchel in St. Gallen erreichte eine Umschlagsmenge von 67'130 m<sup>3</sup>. Es wurden 47 Blockzüge mit 1'200 Tonnen abgeladen beziehungsweise eingelagert. Im Berichtsjahr wurde die Verkehrsfläche saniert. Das Tanklager entspricht somit wieder dem neusten Stand der Technik.

## Dienstleistungseinheit Immobilien

**Wachsen und stärker werden – unter diesem Motto konnte das Geschäftsjahr 2022 erfolgreich bearbeitet werden. Der strategisch festgelegte Weg wurde fortgesetzt und trägt Früchte. So konnten die Einnahmen zum Vorjahresvergleich um 11% gesteigert werden – dies durch den Erwerb neuer Liegenschaften sowie durch die Fertigstellung von Objekten und deren Inbetriebnahme.**

### **Immer intensiver werdendes Tagesgeschäft**

Die Aufgaben im Tagesgeschäft haben sich zum Vorjahr etwas verändert. Die Bewirtschaftung sowie der Unterhalt der Liegenschaften stellt nach wie vor einen grossen Anteil unserer Aufgaben dar. Die Begleitung von Neubauprojekten, Prüfung neuer Projekte sowie die Entwicklung bestehender Areale nimmt jedoch stetig zu. Dies wird sicherlich begünstigt durch die Knappheit an geeigneten Flächen und Objekten. Das Team der DLE Immobilien besteht derzeit aus drei Mitarbeitenden mit einem Stellenpensum von 290%. Um die Aufgaben auch in Zukunft erfolgreich bewältigen zu können, ist eine Anpassung der Ressourcen unumgänglich. Fürs Jahr 2023 soll deshalb eine Ergänzung stattfinden in Form einer Bauleiterin oder eines Bauleiters und einer Assistentin oder eines Assistenten Bewirtschaftung – beide im Teilpensum.

### **Heute säen, damit wir morgen ernten können**

Entwicklungen im Bereich Immobilien benötigen oft viel Zeit aufgrund der Beeinflussungen, welche von diversen Seiten eingebracht werden können. Um auch in Zukunft ein attraktives Portfolio haben zu können, wurden verschiedene Projekte umgesetzt und initiiert. Untenstehend ein Auszug einiger wichtiger Projekte im Geschäftsjahr 2022.

Im Januar 2022 konnte eine bestehende Liegenschaft – eine Werkstatt mit AGROLA Tankstelle – in Bischofszell übernommen werden.

Die Eröffnung der AGROLA-Tankstelle mit LAVEBA Shop in Grabs erfolgte im August 2022. Der Erstbezug der Wohnungen war per 1. November 2022 möglich. Die Erstvermietung konnte im Dezember 2022 abgeschlossen werden, da für alle Wohnungen bis Ende Dezember ein Mietvertrag abgeschlossen werden konnte und das Objekt somit voll belegt ist.

Im Verlaufe des Jahres 2022 konnte der Miteigentumsanteil am Neumarkt 3 und 5 von 25% auf 30% aufgestockt werden.

Dies erfolgt durch einen weiteren Erwerb an Miteigentumsanteilen. Am 19. Oktober 2022 fand in Gloten/Sirnach (TG) der Spatenstich für die neue LANDI Sirnach-Wil statt. Eine vorgängig 12-jährige Bewilligungsphase geht somit zu Ende. Die LANDI ist als Provisorium für die nächsten 10 Jahre geplant, bis die genaue Verkehrsführung für Wil-West geklärt ist. Die Eröffnung der LANDI ist im Sommer 2023 geplant.

Im Dezember 2022 hätte das Projekt in Märwil der ersten «Energieautarken Wohnsiedlung» in der Schweiz einen Schritt weiterkommen sollen. Die Politische Gemeinde sowie die LAVEBA sind Grundeigentümerin zweier angrenzender Parzellen. Geplant ist eine Wohnsiedlung mit Mietwohnungen, Reiheneinfamilien- und Einfamilienhäusern. Die LAVEBA hätte eine autarke Wohnsiedlung als innovatives Projekt realisieren wollen. Das Stimmvolk von Affeltrangen entschied sich gegen den Verkauf des Grundstückes an die LAVEBA. Das Projekt wird durch Einsprachen durch die Bevölkerung verzögert. Die weitere Entwicklung ist noch unklar.

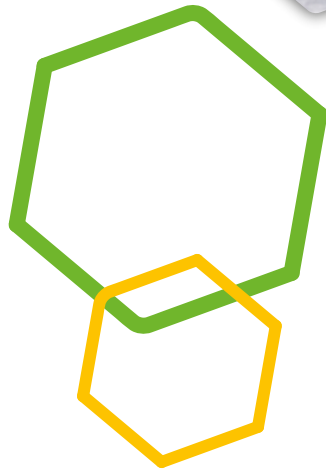
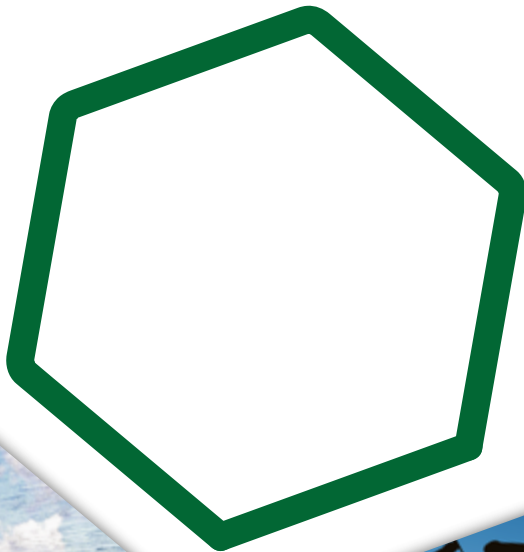
Im Dezember 2022 stimmte der LAVEBA Verwaltungsrat dem Erwerb einer Baulandparzelle in Wittenbach zu. Auf einer Fläche von rund 7700 m<sup>2</sup> soll ein Neubau entstehen, mit einer LANDI, weiteren Detailhandelsflächen und Raum für Dienstleistungsangebote. Der Bau ersetzt den bisherigen Standort der LANDI Wittenbach, welcher in die Jahre gekommen ist und zur LANDI Bodensee AG gehört. Geplant ist, dass im Frühling/Sommer 2026 der Betrieb aufgenommen werden kann.

Für das Jahr 2023 rechnen wir mit weiteren Neuzukäufen von Liegenschaften resp. Projekten. Im Sommer 2023 stehen die Eröffnungen der AGROLA-Tankstellen mit LAVEBA Shop in Thal sowie im Neubau Baumgarten St. Margrethen an. Die Umsetzung der Weissfleckenstrategie mit der Suche nach entsprechenden Grundstücken soll 2023 umgesetzt werden. Des Weiteren ist in Roggwil eine Ladenerweiterung sowie die Umsetzung des LANDI-Ladenkonzeptes 2.0 geplant.

### **Blick in die Zukunft**

Nach wie vor stehen die Entwicklungen der Areale in Wittenbach, Rebstein, Gossau und Wil – alte LANDI – auf der Projektliste. Nebst den bereits bekannten Kriterien wird bei zukünftigen Immobilien-Entwicklungen auf Nachhaltigkeit gesetzt, gemäss der strategischen Basis.





# Dienstleistungseinheit Zentrale Dienste

## Die neue Organisationseinheit

Die DLE Zentrale Dienste ist per 1. Januar 2022 neu entstanden. In dieser neuen Organisation wurden die bisherigen DLE Personal, DLE Informatik und DLE Finanzen zusammengefasst. Die Einheiten werden neu als Abteilung geführt. Zusätzlich wurde die Abteilung Unternehmensarchitektur neu geschaffen. Alle Abteilungen werden von Mitarbeitenden geführt, die neu zur LAVEBA gestossen sind.

## Fusionen LANDI Gesellschaften

Alle 4 Abteilungen der Dienstleistungseinheit Zentrale Dienste waren an den Fusionen der LANDI Oberthurgau mit LANDI Fürstentland und LANDI Thur mit LANDI Wattwil beteiligt. Die Abteilung Informatik hat die IT-Systeme, Netzwerke und die Telefonanlage fusioniert. Die Abteilung Unternehmensarchitektur war für die Verschmelzung der B4L-Systeme verantwortlich. Die Zusammenfassung der Lohnbuchhaltung und die Meldung der Fusion an alle Sozialversicherungen war die Aufgabe der Abteilung Personal. Die Abteilung Finanzen war für das Vertragswerk, die Eintragung der Fusion in das Handelsregister und die Zusammenlegung der Buchhaltungen verantwortlich.

## Einführung SAP

Per 1. Januar 2022 haben die LAVEBA Genossenschaft und die Gesellschaften Rufer, Liechtensteinische Ölvertriebs-Gesellschaft, Rhy Oel und AGROLA Tankstelle Zuzwil SAP in Betrieb genommen. Das Projekt Gerste, so der Name des Einführungsprojektes von SAP, war leider in wesentlichen Teilen noch nicht abgeschlossen. Daher mussten im 1. Quartal des Jahres 2022 neben dem Betrieb auch die noch fehlenden Prozesse in SAP fertiggestellt werden. Dies führte zu einem sehr hohen Arbeitsaufwand bei den involvierten Mitarbeitenden und zu Verspätungen bei Themen wie Weiterverrechnung an LANDI Gesellschaften oder Verrechnung der AGROLA Energie Karte. Zudem konnte der Abschluss des 1. Quartals nicht rechtzeitig erstellt werden. Erst der Abschluss für das 2. Quartal konnte für alle Gesellschaften rechtzeitig erstellt werden.

In dieser Einführung waren alle 4 Abteilungen der Dienstleistungseinheit Zentrale Dienste stark gefordert. Es war geplant, dass die Abteilung Unternehmensarchitektur den Betrieb des SAP-Systems übernimmt. Da das Projekt Gerste aber noch nicht abgeschlossen war, musste zusätzlich zum Betrieb die Koordination aller Projektaufgaben übernommen werden. Die

Abteilung Informatik ist für den Basis-Betrieb von SAP und die mehr als 100 Schnittstellen, mit denen das SAP-System der LAVEBA mit dem Umfeld verbunden ist, verantwortlich. Vor allem das Fertigstellen der Schnittstellen via die Software Lobster waren sehr arbeitsintensiv. Die Aufgaben der Abteilung Personal in diesem Projekt waren die Überführung der Lohnbuchhaltung auf SAP und die Anbindung des Zeiterfassungssystems TopTime an SAP. Die Abteilung Finanzen hat alle Zahlen, sowohl in der Finanz- wie auch der Betriebsbuchhaltung, und die durch das SAP-System und die darin abgebildeten Prozesse überprüft. Dabei wurden diverse Fehler festgestellt, die im Laufe des Jahres behoben werden mussten. Zudem waren die Umstellung des Reportings und Cash-Managements Aufgaben, die wahrgenommen wurden.

## Budgetierung mit Qlik weiter ausgebaut

Der im Jahr 2021 eingeführte Budgetierungsprozess in Qlik Sense wurde weiter ausgebaut. Einerseits wurde der Prozess aufgrund der Erkenntnisse aus der ersten Anwendung verbessert, und andererseits konnten auch die LANDI Sarganserland und die LANDI Einsiedeln den Prozess zum ersten Mal anwenden, da sie ihr Geschäftsjahr auf den 1.1.2023 umgestellt haben und neu das Geschäftsjahr identisch ist mit dem Kalenderjahr. Damit verwenden alle Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis der LAVEBA Genossenschaft diesen Prozess. Da in allen Gesellschaften auf der Stufe der Kostenstelle budgetiert wurde, können in der Zukunft detaillierte Analysen der Budget- / IST-Werte erstellt werden.

## Neue Organisation der Abteilung Informatik

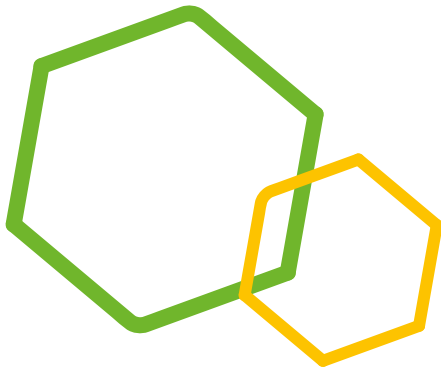
Die Abteilung Informatik wurde per Januar 2022 wie folgt organisiert:

- Team Support / HelpDesk
- Team IT Infrastruktur
- Team Applikationsbetrieb

Der Abteilungsleiter und die 3 Teamleiter bilden das Führungsteam der Abteilung Informatik.

## Ausserbetriebnahme AS400

Mit der Einführung von SAP und damit der Überführung aller Prozesse der Warenwirtschaft von Assistor, das auf der AS400-Umgebung betrieben wird, konnte auch die Planung der Überführung der AS400-Umgebung in ein Archivsystem gestartet werden.



### **Optimierung Betrieb B4L**

Bison ist der Software-Lieferant des Warenwirtschaftssystems B4L, das bei allen LANDI Gesellschaften im Einsatz ist. Der regelmässige Austausch mit Bison wurde im Jahr 2022 wiederaufgenommen. In den monatlichen Besprechungen werden die Herausforderungen des täglichen Betriebs und geplante Weiterentwicklungen ausgetauscht. Dies mit dem Ziel, dass das B4L-System stabil betrieben werden kann.

### **Mitarbeiterumfrage**

Im Frühling 2022 wurde zum ersten Mal eine Umfrage bei allen Mitarbeitenden durchgeführt. An der Umfrage haben die Mitarbeitenden der LAVEBA und aller Tochterunternehmen teilgenommen. Auch einzelne unabhängige LANDI Gesellschaften haben die Möglichkeit einer Teilnahme genutzt.

Die Umfrage wurde durch die Firma icommit im Rahmen des Swiss Arbeitgeber Awards durchgeführt. Gesamthaft 82% der Teilnehmenden der LAVEBA Genossenschaft beurteilen ihre Situation als «echt zufrieden». Dies ist ein sehr hoher Wert, der 3% über dem Wert der 18'825 Mitarbeitenden liegt, die am Swiss Arbeitgeber Award mitgemacht haben. Dieser sehr gute Wert ergibt sich aus einer hohen Kundenorientierung, einem attraktiven Arbeitsplatz und den entsprechenden Arbeitsmitteln, welche zur Verfügung stehen. Die Zusammenarbeit im Team sowie die Führungskräfte wurden ebenfalls positiv bewertet.

Die Erkenntnisse, die aus der Umfrage gewonnen wurden, bilden die Basis für die weiteren Schritte in der Personalarbeit innerhalb der LAVEBA Gruppe. Als erster Schritt wurden die Ergebnisse der Umfrage in mehr als 20 Workshops mit den jeweiligen Verantwortlichen besprochen und Massnahmen erarbeitet. Diese werden nun umgesetzt.

### **Neues Personalreglement erarbeitet und eingeführt**

Das Personalreglement wurde im Jahr 2022 überarbeitet, den Mitarbeitenden vorgestellt und per 1.1.2023 in Kraft gesetzt. Das Hauptziel der Überarbeitung war, die Regelungen so zu verbessern, dass die Gesellschaften der LAVEBA Gruppe an Attraktivität für bestehende und neue Mitarbeitende gewinnen. Dazu gehört z. B. die Reduktion der Wochenarbeitsstunden oder die Erhöhung über das gesetzliche Minimum hinaus der bezahlten Freitage bei Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub.

# Unternehmenskommunikation & Marketing

Per Q2.2022 wurde das Team Unternehmenskommunikation und Marketing bei der LAVEBA personell neu besetzt. Im Zuge dessen wurde auch die Marketingstrategie überarbeitet. Das Marketing der LAVEBA erstellt als Dienstleistungsabteilung diverse Massnahmen für die Partner im Netzwerk. Dies beinhaltet Massnahmen im On- und Offline-Bereich und über verschiedene Marken.

## Drei strategische Handlungsfelder

Nach der Neuorganisation der Abteilung wurde mit der Überarbeitung der Marketingstrategie begonnen. Diese umfasst drei strategische Handlungsfelder, um die Unternehmenskommunikation und das Marketing fit für die Zukunft zu machen:

- 1. Fachstrategie Marke: Klärt die Markenarchitektur der LAVEBA Gruppe und der genutzten Handelsmarken wie LANDI, AGROLA usw.
- 2. Fachstrategie UN-Kommunikation & Marktbearbeitung: Behandelt nachfolgend zur Architektur, wie die Märkte und Zielgruppen bearbeitet werden sollen. Dies erfolgt auf den Ebenen der Unternehmenskommunikation, Marktbearbeitung LAVEBA (inkl. online) sowie Marktbearbeitung der weiteren Marken.
- 3. Fachstrategie Marketinginfrastruktur: Implementiert ein Datenverwaltungs- und Redaktionssystem (DAM) und ein neues zentrales CMS-System für alle Webseiten.

Die Fachstrategie für die Marken konnte inzwischen finalisiert werden und ist von den zuständigen Gremien verabschiedet. Die Implementierung erfolgt rollierend ab März 2023. Mit der Bearbeitung der Handlungsfelder 2 & 3 wurde begonnen. Die Umsetzung wird schrittweise erfolgen und gemäss aktueller Planung per Mitte 2024 abgeschlossen sein.

## Unsere Vision

Wir werden zum professionellen Dienstleister für die internen Stakeholder und diejenigen im Netzwerk. Dabei stellen wir sicher, dass die Massnahmen eine zielgerichtete Wirkung haben, auf die unterschiedlichen Zielgruppen ausgerichtet sind und differenzierend im Markt. Dies unter Berücksichtigung neuer digitaler Medien, Personalisierung und Aktualität. Weiteres Credo ist, dass die Aktivitäten in Kongruenz zum Unternehmen stehen und damit nachhaltig und wertig sind.

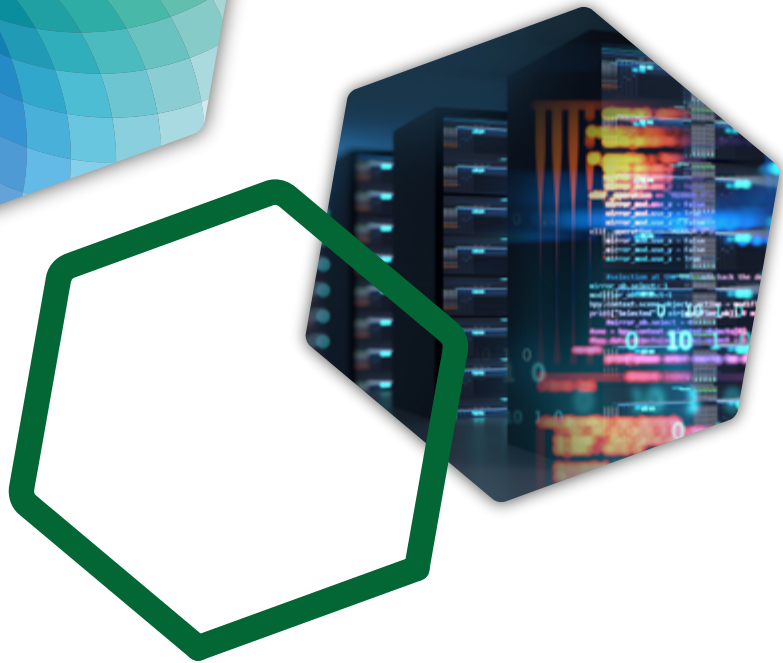
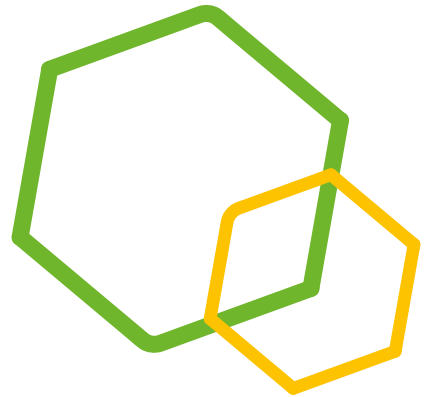
## Genossenschaftlich nachhaltig

Ein Element aus der neuen Strategie ist die Einführung einer Dachmarke. Um unsere Mehrwerte als Unternehmen und auch die Rechtsform der Genossenschaft stärker zu kommunizieren, wird die Marke LAVEBA mit einem Claim ergänzt.

Wir sind «Genossenschaftlich nachhaltig», weil genossenschaftlich und langfristig ausgerichtet seit fast 125 Jahren. Weil die Menschen im Fokus stehen und neue Wege gegangen werden, z.B. im Bereich Energie. Die Nachhaltigkeit bezieht sich dabei auf die Genossenschaft und nicht (nur) auf die ökologischen Faktoren.

## Ausblick 2023

Im kommenden Jahr feiert die LAVEBA ihren 125. Geburtstag. Dieses geschichtsträchtige Ereignis wollen wir während des ganzen Jahres 2024 gebührend zelebrieren – und zwar mit Ihnen allen. Dazu laden wir Sie auf eine vielfältige und spannende Reise durchs LAVEBA Gebiet ein. Von Wander-Tipps über Ausflugsziele bis hin zu Veranstaltungen: Passend zum Jubiläum warten 125 grandiose Erlebnisse auf Sie. Mit dieser Tour wollen wir die LAVEBA bekannter machen, aufzeigen, wer wir sind, und einen positiven Effekt auf die Verkaufskanäle generieren. Seien Sie gespannt auf die vielfältigen Abenteuer. Weitere Infos folgen nach und nach – mehr erfahren können Sie jeweils auch auf der Webseite [125-jahre.ch](https://www.laveba.ch).



# LAVEBA

Genossenschaftlich nachhaltig.

Nachhaltig, weil genossenschaftlich und langfristig ausgerichtet seit fast 125 Jahren

Nachhaltig, weil die Menschen im Fokus stehen

Nachhaltig, weil neue Wege gegangen werden, z. B. im Bereich Energie



# **Konsolidierte Erfolgsrechnung LAVEBA Gruppe**

---

# Finanzielle Berichterstattung zum konsolidierten Abschluss 2022

Im Geschäftsjahr 2022 stieg der Betriebsertrag zum siebten Mal in Folge. Gegenüber dem Vorjahr betrug der Anstieg 14.8% auf CHF 695.6 Mio. (VJ CHF 605.7 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich auf CHF 17.6 Mio. (VJ CHF 18.8) und das Eigenkapital erhöhte sich auf CHF 244.7 Mio. (VJ CHF 229.5 Mio.).

## Erfolgsrechnung

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich auf CHF 695.6 Mio. (VJ CHF 605.7 Mio.). Die wesentlichen Gründe, die zum Anstieg geführt haben, waren die hohen Preise des Erdöls, Preissteigerungen durch die hohe Inflation und der Ausbau der Geschäftstätigkeiten.

Der Warenaufwand hat sich um 16.4% auf CHF 604.2 Mio. (VJ CHF 518.9 Mio.) erhöht. Da sich der Warenaufwand etwas mehr erhöht hat als der Umsatz, hat sich die Bruttogewinnmarge leicht reduziert. Der Personalaufwand betrug CHF 42.0 Mio. (VJ CHF 38.5 Mio.), und die anderen betrieblichen Aufwendungen sind auf CHF 22.2 Mio. (VJ CHF 21.3 Mio.) gestiegen. Der Anstieg dieser Kosten resultiert aus Projekten, die im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der LAVEBA Gruppe ergriffen wurden, und aus der Integration der LANDI Toggenburg Genossenschaft in die LANDI Thur AG.

Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit CHF 17.6 Mio. (VJ CHF 18.8 Mio.) 6.2% unter dem Vorjahr. Der Steueraufwand betrug im Geschäftsjahr 2022 CHF 2.7 Mio. oder 15% vom EBIT (VJ CHF 0.9 Mio.). Im Geschäftsjahr 2021 war der Steueraufwand ausserordentlich tief, da nach der definitiven Steuerveranlagung der Jahre 2018-2020 nicht benötigte Steuerrückstellungen aufgelöst werden konnten. Das konsolidierte Unternehmensergebnis beträgt CHF 15.4 Mio. (VJ CHF 18.9 Mio.).

## Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich auf CHF 384.2 Mio. (VJ CHF 365.2 Mio.) erhöht. Diese Erhöhung ergibt sich in den Aktiven im Wesentlichen aus Investitionen von CHF 13.5 Mio. in das Sachanlagevermögen, einer Erhöhung um CHF 5.6 Mio. der Finanzanlagen und einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um CHF 9.1 Mio. auf CHF 35.9 Mio.

Die Finanzierung der Erhöhung der Bilanzsumme erfolgte im Wesentlichen durch den erzielten Gewinn. Das Eigenkapital konnte auf CHF 244.7 Mio. (VJ CHF 229.5 Mio.) erhöht werden.

Damit weist die konsolidierte Jahresrechnung der LAVEBA Genossenschaft ein Eigenkapital von 64% (VJ 63 %) aus.

Das Fremdkapital erhöhte sich auf CHF 139.5 Mio. (VJ CHF 135.7 Mio.) oder 36% der Bilanzsumme. Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich auf CHF 60.9 Mio. (VJ CHF 53.7 Mio.), während sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten auf CHF 78.6 Mio. (VJ CHF 82.0 Mio.) reduzierten.

## Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit ist mit CHF 12.5 Mio. deutlich tiefer als im Vorjahr (CHF 20.1 Mio.). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Bindung von Geld in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im gleichen Umfang wie der Umsatz angestiegen.

Die Nettoinvestitionen von CHF 21.4 Mio. (VJ CHF 17.6 Mio.) sind gegenüber dem Vorjahr nochmals angestiegen. Die Investitionen konnten nicht vollständig mit dem Geldfluss aus Betriebstätigkeit finanziert werden.

Im Finanzierungsbereich sind CHF 2.0 Mio. flüssige Mittel zugeflossen (VJ Abfluss von CHF 1.6 Mio.). Neben der Gewinnausschüttung wurden fällige Obligationen zurückbezahlt und eine Hypothek aufgenommen.

## Änderung im Konsolidierungskreis

Im Jahr 2022 haben im Konsolidierungskreis der LAVEBA Genossenschaft die folgenden Gesellschaften fusioniert:

- LANDI Thur AG mit LANDI Wattwil AG zur LANDI Thur AG
- LANDI Oberthurgau mit LANDI Fürstenland AG zur LANDI Bodensee AG

Neu hat sich die LAVEBA Genossenschaft mit 20% an der MR H2 AG beteiligt. Der Geschäftszweck der MR H2 ist die Produktion von Wasserstoff.



# Konsolidierte Erfolgsrechnung LAVEBA Gruppe

TCHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Nettoerlöse aus Lieferung und Leistung	1	687'977	599'536	
Andere betriebliche Erträge		7'639	6'217	
Bestandesänderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		-	-30	
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>695'616</b>	<b>605'723</b>	<b>15%</b>
Waren- und Materialaufwand		-604'160	-518'959	
Personalaufwand		-42'052	-38'461	
Raumaufwand		-3'551	-3'170	
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz Sachanlagen		-3'272	-2'870	
Fahrzeug- und Transportaufwand		-932	-961	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-802	-630	
Energie- und Entsorgungsaufwand		-1'571	-1'197	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-9'519	-10'409	
Werbe- und Verkaufsaufwand		-2'067	-1'655	
Sonstiger Betriebsaufwand		-477	-371	
Andere betriebliche Aufwendungen		-22'191	-21'262	
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-668'403</b>	<b>-578'682</b>	<b>16%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBIT)</b>		<b>27'213</b>	<b>27'040</b>	<b>1%</b>
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen		-7'579	-7'020	
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen		-2'006	-1'223	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>17'628</b>	<b>18'798</b>	<b>-6%</b>
Ergebnisanteil von assoziierten Organisationen		2'373	1'852	
Finanzergebnis	2	-1'375	-342	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>18'627</b>	<b>20'308</b>	<b>-8%</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	3	3		
Ausserordentliches Ergebnis	3	-	126	
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>18'630</b>	<b>20'434</b>	<b>-9%</b>
Ertragssteuer	4	-2'683	-900	
<b>Ergebnis vor Minderheitsanteilen</b>		<b>15'947</b>	<b>19'534</b>	<b>-18%</b>
Minderheitsanteil		-502	-583	
<b>Konsolidiertes Unternehmensergebnis</b>		<b>15'444</b>	<b>18'951</b>	<b>-19%</b>

## Konsolidierte Bilanz LAVEBA Gruppe

Aktiven TCHF	Anhang	31.12.2022		31.12.2021	
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel		37'355		44'295	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	35'941		26'813	
Übrige kurzfristige Forderungen	6	1'174		2'009	
Vorräte	7	40'860		40'297	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'670		4'749	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>120'000</b>	<b>31%</b>	<b>118'163</b>	<b>32%</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	8	203'541		190'082	
Finanzanlagen	9	54'702		49'130	
Immaterielle Anlagen	10	5'978		7'836	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>264'221</b>	<b>69%</b>	<b>247'047</b>	<b>68%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>384'221</b>	<b>100%</b>	<b>365'210</b>	<b>100%</b>

<b>Passiven</b> TCHF	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2022</b>		<b>31.12.2021</b>	
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	22'548		28'843	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	42'073		35'658	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	3'745		6'544	
Kurzfristige Rückstellungen	14	120		230	
Rechnungsabgrenzungen		10'133		10'738	
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>78'619</b>		<b>82'013</b>	
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	44'397		36'075	
Langfristige Rückstellungen	14	16'465		17'596	
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>60'862</b>		<b>53'671</b>	
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>139'480</b>	<b>36%</b>	<b>135'684</b>	<b>37%</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Anteilscheinkapital der Organisation		12'022		11'029	
Eigene Anteile (-)	15	-5'240		-4'692	
Gewinnreserven		232'026		216'982	
<b>Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>238'808</b>		<b>223'319</b>	
Minderheitsanteile		5'933		6'208	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>244'741</b>	<b>64%</b>	<b>229'527</b>	<b>63%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>384'221</b>	<b>100%</b>	<b>365'210</b>	<b>100%</b>

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis LAVEBA Gruppe

TCHF	Anteilschein- kapital	Eigene Anteile	Einbehaltene Gewinne/ Verluste	Total Eigen- kapital exkl. Minderheits- aktionäre	Anteil Minder- heitsaktionäre	Total Eigen- kapital inkl. Minderheits- aktionäre
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2022</b>	11'029	-4'692	216'982	223'319	6'208	229'527
Kapitalerhöhung	993	-548	-	445	-	445
Veränderung Minderheitsanteile	-	-	-	-	15	15
Dividenden/Anteilschein- verzinsung	-	-	-380	-380	-348	-728
Anteil Minderheiten an Aus- schüttungen an Tochtergesell- schaften	-	-	-51	-51	51	-
Diverses	-	-	31	31	-	31
<b>Eigenkapital vor Reingewinn per 31. Dezember 2022</b>	12'022	-5'240	216'582	223'364	5'430	228'794
Reingewinn			15'444	15'444	502	15'947
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2022</b>	12'022	-5'240	232'026	238'808	5'933	244'741

Per 31.12.2022 sind 11'029 (per 01.01.22: 11'029) Anteilscheine zu nominal CHF 1'000 ausgegeben.

Die nicht ausschüttbaren, gesetzlichen Reserven der gesamten LAVEBA Gruppe betragen per 31.12.2022 CHF 9'052'000 (per 01.01.22: CHF 9'052'000).

TCHF	Anteilschein- kapital	Eigene Anteile	Einbehaltene Gewinne/ Verluste	Total Eigen- kapital exkl. Minderheits- aktionäre	Anteil Minder- heitsaktionäre	Total Eigen- kapital inkl. Minderheits- aktionäre
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2021</b>	10'652	-4'131	169'800	176'401	6'202	182'603
Kapitalerhöhung	377	-263	-	114	-	114
Veränderung Minderheitsanteile	-	-	-	-	-521	-521
Dividenden/Anteilschein- verzinsung	-	-	-391	-391	-101	-492
Anteil Minderheiten an Aus- schüttungen an Tochtergesell- schaften	-	-	-45	-45	45	-
<b>Eigenkapital vor Reingewinn per 31. Dezember 2021</b>	11'029	-4'692	198'031	204'368	5'625	209'993
Reingewinn			18'951	18'951	583	19'534
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2021</b>	11'029	-4'692	216'982	223'319	6'208	229'527

# Geldflussrechnung LAVEBA Gruppe

TCHF	2022	2021
<b>Betriebstätigkeit</b>		
Gewinn	15'947	19'534
Abschreibungen / Zuschreibungen (erfolgswirksame Aufwertungen) des Anlagevermögens	9'585	8'242
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen / Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	-	-
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen (inkl. latenter Steuern)	-1'372	-1'582
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-2'960	225
Verluste / Gewinne aus Abgängen des Anlagevermögens	-605	-27
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9'128	-6'889
Veränderung von Vorräten	-563	-2'737
Veränderung von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	914	-1'193
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'415	5'408
Veränderung von übrigen kurzfr. Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-3'405	1'007
Anteilige Verluste (Gewinne) aus Anwendung der Equity-Methode	-2'373	-1'852
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>	<b>12'454</b>	<b>20'136</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Sachanlagen	-22'705	-14'381
Einnahmen aus Verkäufen von Sachanlagen	2'272	242
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-116	-1'933
Investitionen in sonstige langfristige Finanzanlagen	-1'304	-1'934
Einnahmen aus Verkäufen von sonstigen langfristigen Finanzanlagen	-	1'207
Erwerb von Minderheiten an vollkonsolidierten Organisationen	-8	-479
Verkauf von Minderheiten an vollkonsolidierten Organisationen	143	-
Auszahlungen in Verbindung mit Vermögensübertragungen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	-	-575
Erhaltene Dividenden von assoziierten und Gemeinschaftsorganisationen	349	300
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-21'370</b>	<b>-17'553</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	445	114
Gewinnausschüttung an Anteilhaber	-380	-391
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre (Dividenden)	-348	-101
Einzahlungen aus Aufnahme von Obligationen	-	90
Rückzahlungen von Obligationen	-838	-1'567
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (exklusive Obligationen)	-5'536	1'854
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten (exklusive Obligationen)	8'632	-1'550
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1'974</b>	<b>-1'551</b>
<b>Nettoveränderung flüssige Mittel</b>	<b>-6'941</b>	<b>1'031</b>
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	44'295	43'264
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	37'355	44'295
<b>Nettoveränderung flüssige Mittel</b>	<b>-6'941</b>	<b>1'031</b>

## Nicht liquiditätswirksame Investitions- und Finanzierungstätigkeiten

Im Rahmen der Kapitalerhöhung von TCHF 993 (VJ TCHF 377) wurden eigene Anteile von TCHF 548 (VJ TCHF 263) gebildet.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der konsolidierten Jahresrechnung der LAVEBA Gruppe erfolgte in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

### Allgemeine Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der LAVEBA Gruppe vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Die Einzelabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften sind nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt, welche den Grundsätzen der Bewertung und Offenlegung der Swiss GAAP FER entsprechen. Die zwischengesellschaftlichen Beziehungen (Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen, Erträge) sind, wie auch die Zwischengewinne auf Warenvorräten, in der Konsolidierung eliminiert.

Als nahestehende Personen werden die Verwaltungsräte, bedeutende Anteilsinhaber und Unternehmensleitungsmitglieder der LAVEBA Genossenschaft bezeichnet.

Ebenfalls als nahestehende Personen werden die nach der Equity-Methode erfassten Beteiligungen sowie die Personalvorsorge-stiftungen der LAVEBA Gruppe bezeichnet.

Infolge der Darstellung der Konzernrechnung in TCHF können Rundungsdifferenzen bestehen.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember 2022 erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gruppengesellschaften, an denen die LAVEBA Genossenschaft direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder auf andere Art eine Beherrschung ausübt.

Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften gehen aus Ziffer 21 hervor. Inaktive oder unwesentliche Tochtergesellschaften werden nicht konsolidiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode). Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft verrechnet. Auf den Erwerbszeitpunkt werden bisher bilanzierte Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzern-einheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill unter den immateriellen Anlagen ausgewiesen und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Ein resultierender negativer Goodwill (=Badwill) wird als Rückstellung erfasst und über maximal 5 Jahre linear aufgelöst.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag in den Vorräten oder Sachanlagen aus Konzerntransaktionen enthalten sind, werden eliminiert.

Gemeinschaftsorganisationen sowie Beteiligungen mit einem Stimmrecht zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode erfasst. Sie werden zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst und in der konsolidierten Bilanz unter Finanzanlagen und im Anhang als Beteiligungen an assoziierten Organisationen ausgewiesen. Das anteilige Jahresergebnis wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung im Finanzergebnis als Ergebnisanteil von assoziierten Organisationen ausgewiesen.

Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Der Ausweis erfolgt im Anhang unter Finanzanlagen als Wertschriften.

### Bewertungsgrundsätze

#### Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage, mit Ausnahme der Wertschriften, welche zu aktuellen Werten bewertet werden. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Fremdwährungsbestände werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

#### Eigene Anteile

Eigene Anteile werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Anteilen wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen.

**Forderungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Fremdwährungsbestände sind zum Jahresendkurs umgerechnet.

Für erkennbare Einzelrisiken werden entsprechende Wertberichtigungen gemäss individueller Risikolage vorgenommen.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird zusätzlich zur Deckung der allgemeinen, latenten Risiken eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Die Berechnung basiert auf folgendem Schema:

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten und ggü. assoziierten Unternehmen</b> (nach Abzug von einzelwertberichtigten Forderungen)	<b>Delkrede in % des Nominalwertes</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

Nicht fällige Forderungen	0
Überfällige Forderungen bis 90 Tage	2
Überfällige Forderungen zwischen 91 und 180 Tagen	10
Überfällige Forderungen zwischen 181 und 360 Tagen	50
Überfällige Forderungen, älter als 360 Tage	100

**Vorräte**

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Bei der Bestimmung des Nettomarktwertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt minus Vertriebs- und Verwaltungskosten ausgegangen. Pflichtlagerbestände werden zum Basispreis bewertet.

**Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Zinsaufwendungen, welche während der Bauphase von Sachanlagen anfallen, werden im Normalfall nicht aktiviert.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer:

**Anlagen und Einrichtungen**

Maschinen und Einrichtungen (Produktion)	10 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	3 bis 10 Jahre
Geschäftsmobiliar, Lagereinrichtungen	5 bis 10 Jahre
Hardware	3 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre

**Übrige Sachanlagen**

Motorfahrzeuge	5 bis 10 Jahre
----------------	----------------

**Immobilie Sachanlagen**

Betriebsliegenschaften	20 bis 40 Jahre
Renditeliegenschaften	periodische Neubewertung
Grundstücke (Boden)	keine Abschreibung

**Sachanlagen im Bau**

Anlagen im Bau	keine Abschreibung
Liegenschaften im Bau	keine Abschreibung

**Finanzanlagen**

Langfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Organisationen, bei Dritten getätigte Finanzanlagen und Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Anteile an assoziierten Organisationen werden mittels der Equity-Methode erfasst und bewertet.

### **Immaterielle Anlagen**

Erworbene immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer linear amortisiert. Selbst geschaffene immaterielle Anlagen können ebenfalls aktiviert werden, wenn die Bedingungen zur Aktivierung erfüllt werden. In diesem Fall sind diese selbst erarbeiteten immateriellen Anlagen zu Herstellkosten bilanziert, abzüglich linearer Amortisationen. Die Nutzungsdauern der immateriellen Anlagen betragen 3 bis 5 Jahre.

### **Wertbeeinträchtigungen**

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann.

### **Steuern**

Laufende Ertragssteuern werden auf Basis der nach handelsrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresrechnungen berechnet. Die zum Bilanzstichtag offenen laufenden Steuerverbindlichkeiten sind unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzernerheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Die Berechnung der abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt anhand des erwarteten anzuwendenden Steuersatzes je Steuersubjekt.

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

### **Umsatzerfassung**

Umsätze aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahren aus den verkauften Gütern auf den Kunden übergegangen sind. Umsätze aus Dienstleistungen werden in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem die Dienstleistung erbracht wurde. Als Umsatz wird jener Betrag erfasst, welcher nach Abzug von Mehrwertsteuern und Erlösminderungen der LAVEBA Gruppe zufließt.

In den Umsätzen sind auch Erlöse enthalten für Lieferungen und Leistungen, welche im Wesentlichen von der LANDI Schweiz AG bzw. der UFA AG an nicht konsolidierte LANDI erbracht werden. Diese Lieferungen und Leistungen werden zentral über die LAVEBA Genossenschaft fakturiert. Die LAVEBA Genossenschaft erbringt in diesem Zusammenhang administrative Leistungen und trägt das Ausfallrisiko der Forderungen. Die Erlöse aus diesen Transaktionen sind im Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen erfasst, die Aufwendungen sind im Waren- und Materialaufwand enthalten.

### **Ausserbilanzgeschäfte**

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

### **Personalvorsorge**

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität befinden sich in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für den Konzern werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.



## Anmerkungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz

TCHF	2022	2021
<b>1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen</b>		
Handel	213'319	208'584
Agrar	85'144	80'888
Produktion	19'917	16'398
Energie	368'776	292'856
Diverses	822	810
<b>Total Nettoerlöse nach Geschäftsbereichen</b>	<b>687'977</b>	<b>599'536</b>
In den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen sind Detailhandelserlöse (insbesondere aus Lieferungen von LANDI Schweiz AG, Volg Konsumwaren AG und DiVino AG) und Agrarerlöse (UFA AG) an nicht konsolidierte LANDI im Gesamtbetrag von TCHF 93'341 (Vorjahr TCHF 89'582) enthalten.		
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach geographischen Märkten</b>		
Schweiz	672'708	588'189
Liechtenstein	15'270	11'347
<b>Total Nettoerlöse nach geographischen Märkten</b>	<b>687'977</b>	<b>599'536</b>
<b>2 Finanzergebnis</b>		
<b>Finanzertrag</b>		
Beteiligungserträge	806	659
Zinsertrag	387	307
Kursgewinne	84	40
Übriger Finanzertrag	-	-
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>1'277</b>	<b>1'007</b>
<b>Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand	-641	-478
Kursverluste	-35	-8
Übriger Finanzaufwand	-120	-110
Wertberichtigungen Finanzanlagen und Beteiligungen	-1'856	-754
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-2'652</b>	<b>-1'349</b>
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-1'375</b>	<b>-342</b>
<b>3 Ausserordentliches Ergebnis</b>		
Ausserordentliche Erträge	-	136
Ausserordentliche Aufwendungen	-	-10
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>126</b>

(Vorjahr: Bei den a.o. Erträgen entfallen TCHF 115 auf die Auflösung eines Depots sowie TCHF 20 auf die Rückerstattung von MWST-Guthaben aus der Periode 2017-2019)

TCHF	2022	2021
<b>4 Ertragssteuern</b>		
Laufende Ertragssteuern	-3'800	-2'301
Latente Ertragssteuern	1'117	1'401
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>-2'683</b>	<b>-900</b>
Nicht aktivierte Steueransprüche aus Verlustvorträgen	131	161
Durchschnittlicher für die latenten Steuern angewandter Steuersatz	14.1%	14.2%
Im Vorjahr wurden Steuerrückstellungen aus definitiv veranlagten Steuerperioden aufgelöst.		
<b>5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
gegenüber Dritten	32'273	24'491
gegenüber Anteilsinhabern	3'822	1'248
gegenüber assoziierten Organisationen	1'357	2'054
Wertberichtigungen	-1'511	-979
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>35'941</b>	<b>26'813</b>
<b>6 Sonstige kurzfristige Forderungen</b>		
gegenüber Dritten	1'645	2'312
Wertberichtigungen	-471	-303
<b>Total sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>1'174</b>	<b>2'009</b>
Die Wertberichtigungen beinhalten sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten.		
<b>7 Vorräte</b>		
Handelsware	33'961	33'398
Pflichtlager	6'899	6'899
<b>Total Vorräte</b>	<b>40'860</b>	<b>40'297</b>

**8 Sachanlagen**

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
<b>Anschaffungswerte 01.01.2022</b>	15'150	234'413	27'987	4'992	7'581	290'122
Zugänge	-	12'028	2'740	6'985	952	22'705
Abgänge	-1'493	-13	-484	-91	-435	-2'517
Neubewertungen (netto)	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	7'986	-14'421	1'696	-	-	-4'739
<b>Anschaffungswerte 31.12.2022</b>	<b>21'642</b>	<b>232'007</b>	<b>31'938</b>	<b>11'886</b>	<b>8'098</b>	<b>305'571</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2022</b>	-	-76'323	-19'199	-	-4'519	-100'040
Planmässige Abschreibungen	-	-4'671	-1'916	-	-992	-7'579
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	455	-	395	850
Reklassifikationen	-1'642	6'521	-140	-	-	4'739
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022</b>	<b>-1'642</b>	<b>-74'473</b>	<b>-20'800</b>	<b>-</b>	<b>-5'116</b>	<b>-102'031</b>
<b>Nettobuchwerte 01.01.2022</b>	<b>15'150</b>	<b>158'090</b>	<b>8'788</b>	<b>4'992</b>	<b>3'062</b>	<b>190'082</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2022</b>	<b>20'000</b>	<b>157'534</b>	<b>11'139</b>	<b>11'886</b>	<b>2'982</b>	<b>203'541</b>

Bei den übrigen Sachanlagen handelt es sich um Motorfahrzeuge.

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
<b>Anschaffungswerte 01.01.2021</b>	16'792	191'779	28'065	5'283	7'584	249'502
Zugänge	-	17'020	2'151	4'086	942	24'199
Abgänge	-	-32	-2'783	-	-945	-3'759
Neubewertungen (netto)	-1'642	21'822	-	-	-	20'180
Reklassifikationen	-	3'824	553	-4'377	-	-
<b>Anschaffungswerte 31.12.2021</b>	<b>15'150</b>	<b>234'413</b>	<b>27'987</b>	<b>4'992</b>	<b>7'581</b>	<b>290'122</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2021</b>	-	-72'086	-19'534	-	-4'434	-96'054
Planmässige Abschreibungen	-	-4'237	-1'891	-	-892	-7'020
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	2'226	-	807	3'033
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021</b>	<b>-</b>	<b>-76'323</b>	<b>-19'199</b>	<b>-</b>	<b>-4'519</b>	<b>-100'040</b>
<b>Nettobuchwerte 01.01.2021</b>	<b>16'792</b>	<b>119'693</b>	<b>8'531</b>	<b>5'283</b>	<b>3'149</b>	<b>153'448</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2021</b>	<b>15'150</b>	<b>158'090</b>	<b>8'788</b>	<b>4'992</b>	<b>3'062</b>	<b>190'082</b>

**9 Finanzanlagen**

TCHF	2022	2021
Wertschriften	9'102	9'151
Beteiligungen an assoziierten Organisationen	31'796	29'693
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	7'845	7'691
Übrige Finanzanlagen gegenüber Dritten	2'007	1'804
Übrige Finanzanlagen gegenüber Anteilseignern	-	548
Übrige Finanzanlagen gegenüber assoziierten Gesellschaften	4'828	1'720
Wertberichtigungen	-874	-1'477
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>54'702</b>	<b>49'130</b>

Die Zunahme bei den Beteiligungen an assoziierten Organisationen ist primär auf die internen Ergebnisse der beteiligten Unternehmen zurückzuführen. Die Zunahme der übrigen Finanzanlagen gegenüber assoziierten Gesellschaften ist primär auf gesprochene Darlehen in der Höhe von TCHF 3'100 zurückzuführen.

Die Wertberichtigungen umfassen im Wesentlichen ein Darlehen gegenüber einer beteiligten Gesellschaft.

**10 Immaterielle Anlagen**

TCHF	Goodwill	Software (inkl. SW-Lizenzen)	Übrige immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen im Bau	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungswerte 01.01.2022</b>	<b>6'341</b>	<b>8'724</b>	<b>354</b>	<b>13</b>	<b>15'432</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Zugänge	3	-	-	116	119
Abgänge	-	-111	-	-	-111
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
<b>Anschaffungswerte 31.12.2022</b>	<b>6'344</b>	<b>8'613</b>	<b>354</b>	<b>129</b>	<b>15'440</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2022</b>	<b>-5'117</b>	<b>-2'252</b>	<b>-227</b>	<b>-</b>	<b>-7'597</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	29	-	-	-	29
Planmässige Abschreibungen	-410	-1'469	-127	-	-2'006
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	111	-	-	111
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022</b>	<b>-5'498</b>	<b>-3'610</b>	<b>-354</b>	<b>-</b>	<b>-9'462</b>
<b>Nettobuchwerte 01.01.2022</b>	<b>1'224</b>	<b>6'472</b>	<b>127</b>	<b>13</b>	<b>7'836</b>
davon erworbene immaterielle Werte	1'224	6'386	127	13	7'749
davon selbst erarbeitete immaterielle Werte	-	86	-	-	86
<b>Nettobuchwerte 31.12.2022</b>	<b>846</b>	<b>5'003</b>	<b>-</b>	<b>129</b>	<b>5'978</b>
davon erworbene immaterielle Werte	846	4'960	-	129	5'935
davon selbst erarbeitete immaterielle Werte	-	43	-	-	43

Die selbst erarbeiteten immateriellen Werte beinhalten Eigenleistungen für die Handelssoftware-Lösung (B4L) für die LANDI-Gesellschaften.

TCHF	Goodwill	Software (inkl. SW-Lizenzen)	Übrige immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen im Bau	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungswerte 01.01.2021</b>	5'968	2'676	354	4'261	13'259
Veränderung Konsolidierungskreis	364	-	-	-	364
Zugänge	9	75	-	1'858	1'942
Abgänge	-	-133	-	-	-133
<b>Anschaffungswerte 31.12.2021</b>	<b>6'341</b>	<b>8'724</b>	<b>354</b>	<b>13</b>	<b>15'432</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2021</b>	<b>-4'603</b>	<b>-1'790</b>	<b>-114</b>	<b>-</b>	<b>-6'507</b>
Planmässige Abschreibungen	-514	-596	-112	-	-1'223
Abgänge	-	133	-	-	133
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021</b>	<b>-5'117</b>	<b>-2'252</b>	<b>-227</b>	<b>-</b>	<b>-7'597</b>
<b>Nettobuchwerte 01.01.2021</b>	<b>1'365</b>	<b>887</b>	<b>239</b>	<b>4'261</b>	<b>6'752</b>
davon erworbene immaterielle Werte	1'365	784	239	4'261	6'649
davon selbst erarbeitete immaterielle Werte	-	103	-	-	103
<b>Nettobuchwerte 31.12.2021</b>	<b>1'224</b>	<b>6'472</b>	<b>127</b>	<b>13</b>	<b>7'836</b>
davon erworbene immaterielle Werte	1'224	6'386	127	13	7'749
davon selbst erarbeitete immaterielle Werte	-	86	-	-	86

## 11 Finanzverbindlichkeiten

TCHF	2022	2021
Bankkredite	6'430	8'323
Obligationen	3'104	1'970
Darlehen von Dritten	592	5'274
Darlehen von Anteilsinhabern	7'654	7'523
Darlehen von assoziierten Organisationen	4'768	5'753
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>22'548</b>	<b>28'843</b>
Bankkredite	34'138	26'738
Obligationen	5'973	7'945
Darlehen von Dritten	4'286	1'392
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>44'397</b>	<b>36'075</b>
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>66'945</b>	<b>64'917</b>

**12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

TCHF	2022	2021
gegenüber Dritten	42'033	35'552
gegenüber Anteilshabern	-	15
gegenüber assoziierten Organisationen	40	65
gegenüber übrigen Nahestehenden	-	26
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>42'073</b>	<b>35'658</b>

**13 Sonstige Verbindlichkeiten**

TCHF	2022	2021
gegenüber Dritten	3'495	4'456
gegenüber übrigen Nahestehenden	1	1'896
erhaltene Anzahlungen von Kunden für Vorräte	248	193
<b>Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3'744</b>	<b>6'544</b>

**14 Rückstellungen**

TCHF	Steuerrück- stellungen (latente Steuern)	Sonstige Rückstellungen	Badwill	Total kurzfristige und langfristige Rückstellungen
<b>Buchwert per 01.01.2022</b>	<b>17'222</b>	<b>527</b>	<b>77</b>	<b>17'826</b>
Bildung	213	118	1	332
Verwendung	-32	-164	-	-196
Auflösung	-1'300	-	-77	-1'377
Umklassierung (von langfr. zu kurzfr. oder umgekehrt)	-	-	-	
<b>Buchwert per 31.12.2022</b>	<b>16'104</b>	<b>480</b>	<b>1</b>	<b>16'585</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	-	43	77	120
davon langfristige Rückstellungen	16'104	437	-76	16'465

TCHF	Steuerrückstellungen (latente Steuern)	Sonstige Rückstellungen	Badwill	Total kurzfristige und langfristige Rückstellungen
<b>Buchwert per 01.01.2021</b>	<b>15'934</b>	<b>630</b>	<b>104</b>	<b>16'668</b>
Bildung	1'337	93	51	1'481
Verwendung	-	-196	-	-196
Auflösung	-49	0	-78	-128
<b>Buchwert per 31.12.2021</b>	<b>17'222</b>	<b>527</b>	<b>77</b>	<b>17'826</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	-	153	77	230
davon langfristige Rückstellungen	17'222	374	-	17'596

Die Steuerrückstellungen beinhalten ausschliesslich Rückstellungen für latente Steuern. Rückstellungen für laufende Steuern sind unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Die sonstigen Rückstellungen umfassen u.a. Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke und Jubiläumsgewährungen in Höhe von CHF 0.40 Mio. (Vorjahr: CHF 0.40 Mio.).

## 15 Angaben zu den eigenen Anteilen

	2022		2021	
	Anzahl	Transaktionspreis (Ø) in CHF	Anzahl	Transaktionspreis (Ø) in CHF
<b>Bestand 1.1.</b>	<b>4'692</b>	<b>1'000</b>	<b>4'131</b>	<b>1'000</b>
Zuwachs durch Erhöhung Anteilscheinkapital	129	1'000	263	1'000
Zuwachs durch Veränderung der Beteiligungen	419	1'000	298	1'000
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>5'240</b>	<b>1'000</b>	<b>4'692</b>	<b>1'000</b>
Eigene Anteile, von Tochtergesellschaften gehalten	5'240		4'692	
Eigene Anteile, von assoziierten Organisationen gehalten	2'743		2'590	

## 16 Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven	Nominalwert	Verwendungsverzicht im GJ	Bilanz		Bildung	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand		
			31.12.2022	2022		31.12.2022	2022	
TCHF	31.12.2022	2022	31.12.2022	2022	2022	31.12.2022	2021	2022
Vorsorgeeinrichtungen	-	-	7'845	-	154	7'691	-	-
Total	-	-	7'845	-	154	7'691	-	-

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	2022			2021	2022
TCHF								
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckungen	-	-	-	-	-	2'211	2'211	2'109
<b>Total</b>	-	-	-	-	-	<b>2'211</b>	<b>2'211</b>	<b>2'109</b>

Im Zeitpunkt der Abschlusserstellung lagen die Abschlüsse per 31.12.2022 der Vorsorgeeinrichtungen noch nicht vor. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der wirtschaftlichen Verpflichtung basiert auf den Abschlüssen per 31.12.2021.

Die Vorsorgestiftung der LAVEBA Gruppe wies per 31. Dezember 2021 einen Deckungsgrad von 102.61% auf. Der Geschäftsführer der Vorsorgestiftung der LAVEBA Gruppe bestätigt per 31.12.2022 einen Deckungsgrad von rund 90% (ungeprüft).

Der Sozialfonds, Eschen, wies per 31. Dezember 2021 einen Deckungsgrad von 119.87% aus. Gemäss aktueller Mitteilung der Stiftung lag der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 bei rund 105%.

Da es sich um Gemeinschaftseinrichtungen handelt, kann der Betrag der allfälligen Unter-/Überdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

Bei der Vorsorgeeinrichtung AXA Stiftung Betriebliche Vorsorge, Fürstentum Liechtenstein, handelt es sich um eine Vollversicherung.

## 17 Ausserbilanzgeschäfte

TCHF	31.12.2022	31.12.2021
<b>Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen</b>		
Nicht bilanzierte operative Leasing-/Mietverpflichtungen		
bis 1 Jahr	813	784
1 bis 5 Jahre	3'396	3'570
über 5 Jahre	4'080	4'421
<b>Total weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen</b>	<b>8'289</b>	<b>8'775</b>

Bei den operativen Leasing- / Mietverpflichtungen, welche nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, handelt es sich überwiegend um Baurechtsverträge.

## 18 Belastete Aktiven

TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Es bestehen folgende nicht frei verfügbare Aktiven:		
Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven	39'850	40'492
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	6'968	6'899
<b>Total belastete Aktiven</b>	<b>46'818</b>	<b>47'390</b>

Es handelt sich dabei um Sicherstellungen der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Als Sicherheiten dienen in erster Linie Liegenschaften der LAVEBA Gruppe.



**19 Nahestehende Personen und Gesellschaften**

TCHF	2022	2021
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	65'770	56'222
Andere betriebliche Erträge	1'170	976
Betriebsaufwand	-1'148	- 996
Finanzergebnis	11	159

Lieferungen und Leistungen sowie Zinszahlungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften werden zu Dritt- bzw. Marktpreisen abgewickelt.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften sind in der jeweiligen Bilanzposition offengelegt.

Die Erlöse gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften umfassen hauptsächlich assoziierte Gesellschaften. Die Aufwendungen betreffen vorwiegend Vorsorgeeinrichtungen.

**20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Erwähnenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bis zur Genehmigung des vorliegenden Abschlusses durch den Verwaltungsrat am 11. April 2023 sind keine zu verzeichnen.

**21 Konsolidierungskreis per 31.12.**

Gesellschaft / Rechtsform	Sitz	Kapital TCHF		Kapitalanteil in %		Konsolidierungsmethode		Fussnote
		2022	2021	2022	2021	2022	2021	
<b>LANDI</b>								
LANDI Appenzell AG	Appenzell	1'000	1'000	90%	90%	V	V	
LANDI Werdenberg AG	Buchs	1'000	1'000	70%	70%	V	V	
LANDI Fürstenland AG	Wittenbach	-	2'000	0%	83%	-	V	7
LANDI Glarnerland AG	Glarus Süd	1'000	1'000	75%	75%	V	V	
LANDI Oberbüren AG	Oberbüren	700	700	35%	35%	E	E	1
LANDI Bodensee AG	Roggwil	3'600	3'000	97%	100%	V	V	
LANDI Säntis AG	Neckertal	3'000	3'000	76%	76%	V	V	
LANDI Sarganserland AG	Flums	1'900	1'900	35%	35%	E	E	2
LANDI See AG	Eschenbach	1'000	1'000	35%	35%	E	E	
LANDI St. Margrethen AG	St. Margrethen	500	500	100%	100%	V	V	
LANDI Thur AG	Zuzwil	1'160	1'000	67%	65%	V	V	
LANDI Wattwil AG	Wattwil	-	800	0%	82%	-	V	6
LANDI Einsiedeln AG	Einsiedeln	2'100	2'100	35%	35%	E	E	3
<b>AGROLA / Öl-Gesellschaften</b>								
AGROLA-Tankstelle Zuzwil AG	Zuzwil	500	500	51%	51%	V	V	
Liechtensteinische Ölvertriebs-Gesellschaft mbH	Vaduz	200	200	100%	100%	V	V	
Rhy Oel AG	Altstätten	300	300	100%	100%	V	V	
Rufer AG	Gossau SG	100	100	100%	100%	V	V	
<b>Früchte &amp; Gemüse</b>								
caviezel giovanettoni ag	Arbon	200	200	100%	100%	V	V	
TOBI Seeobst AG	Bischofszell	5'714	5'714	36%	36%	E	E	1
<b>Technik &amp; Umwelt</b>								
LV-Maschinencenter Netstal AG	Glarus	100	100	100%	100%	V	V	
MR H2 AG	Zürich	240	0	20%	0%	E	-	8
<b>Diverse</b>								
Baumgarten St. Margrethen AG	St. Margrethen	6'000	6'000	33%	33%	E	E	
Säntis Gastronomie AG	St. Gallen	1'000	1'000	25%	25%	E	E	1
Trocknungsanlage Arnegg AG	Gossau SG	153	153	22%	22%	E	E	4
Tanklager Mittelau AG	Sennwald	719	719	31%	31%	E	E	1
TAWAG Tanklager Walenbüchel AG	St. Gallen	400	400	50%	50%	E	E	
Urstamm AG	Urnäsch	400	400	35%	35%	E	E	5

Der Stimmenanteil entspricht mit Ausnahme bei der Tanklager Mittelau AG dem Kapitalanteil.  
Bei der Tanklager Mittelau AG beträgt der Stimmenanteil in den Jahren 2021 und 2022 29.43%.

*Legende:*

*V = Vollkonsolidierung (>50%)*

*E = Equity-Methode (20-50%)*

*N = nicht konsolidiert*

*Fussnoten:*

*1) Bewertungsbasis: revidierter Abschluss per 31.12.2021*

*2) Bewertungsbasis: revidierter Abschluss per 31.12.2022*

*3) Bewertungsbasis: revidierter Abschluss per 31.12.2022*

*4) Bewertungsbasis: revidierter Abschluss per 31.12.2022*

*5) Kauf einer Minderheitsbeteiligung von 35% im Jahr 2021*

*6) Fusioniert mit LANDI Thur AG*

*7) Fusioniert mit LANDI Bodensee AG*

*8) Kauf einer Minderheitsbeteiligung von 20% im Jahr 2022*

## **22 Änderungen im Konsolidierungskreis**

- Akquisitionen konsolidierter Organisationen: keine
- Devestitionen konsolidierter Organisationen: Im Vorjahr wurde per 31. Dezember 2021 die Minderheitsbeteiligung an der Proverda AG veräussert.
- Wesentliche Veränderungen von Minderheitsanteilen der konsolidierten Organisationen: keine

# Bericht Revisionsstelle

Truvag Treuhand und Revisions AG  
Bionstrasse 5  
9015 St. Gallen

Tel. +41 71 282 10 80  
Fax +41 71 282 10 88  
www.truvag.swiss



Bericht der Revisionsstelle  
an die Delegiertenversammlung der  
**LAVEBA Genossenschaft, St. Gallen**

St. Gallen, 26.04.2023

## **Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Konzernrechnung der LAVEBA Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Konzernrechnung**

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung der Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Truvag Treuhand und Revisions AG  
 Bionstrasse 5  
 9015 St. Gallen

Tel. +41 71 282 10 80  
 Fax +41 71 282 10 88  
 www.truvag.swiss



Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Truvag Treuhand und Revisions AG  
Bionstrasse 5  
9015 St. Gallen

Tel. +41 71 282 10 80  
Fax +41 71 282 10 88  
www.truvag.swiss

Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
**truvag**

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

#### **Truvag Treuhand und Revisions AG St. Gallen**



Sanjin Jusovic  
zugel. Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



Reto Näf  
zugel. Revisionsexperte  
dipl. Treuhandexperte

#### **Beilagen:**

- Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Anhang)







# Einzelabschluss

---

# Erfolgsrechnung LAVEBA Genossenschaft

TCHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Nettoerlöse aus Lieferung und Leistung		601'971	525'838	
Waren- und Materialaufwand		-564'488	-487'084	
<b>Bruttogewinn</b>		<b>37'484</b>	<b>38'755</b>	<b>-3%</b>
Dienstleistungs-, Liegenschafts- und übriger Ertrag		17'219	13'344	
<b>Bruttoergebnis I</b>		<b>54'702</b>	<b>52'099</b>	<b>5%</b>
Personalaufwand		-15'965	-14'378	
<b>Bruttoergebnis II</b>		<b>38'737</b>	<b>37'721</b>	<b>3%</b>
Raumaufwand		-1'867	-3'783	
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz Sachanlagen		-2'033	-1'784	
Fahrzeug- und Transportaufwand		-128	-35	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-645	-401	
Energie- und Entsorgungsaufwand		-659	-388	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-8'390	-9'280	
Werbe- und Verkaufsaufwand		-1'683	-1'355	
Sonstiger Betriebsaufwand		-448	-145	
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>-15'855</b>	<b>-17'172</b>	<b>-8%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen EBITDA</b>		<b>22'882</b>	<b>20'549</b>	<b>11%</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-2'708	2'000	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern EBIT</b>		<b>20'174</b>	<b>22'549</b>	<b>-11%</b>
Finanzaufwand		-591	-460	
Finanzertrag		3'348	2'711	
<b>Betriebsergebnis vor Steuern EBT</b>		<b>22'931</b>	<b>24'799</b>	<b>-8%</b>
Betriebsfremder Aufwand	9	-	-47	
Betriebsfremder Ertrag	9	3	43	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand		-	-10	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	10	-	183	
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>		<b>22'933</b>	<b>24'968</b>	<b>-8%</b>
Direkte Steuern		-2'614	-2'832	
<b>Jahresgewinn</b>		<b>20'319</b>	<b>22'136</b>	<b>-8%</b>

# Bilanz LAVEBA Genossenschaft

Aktiven TCHF	Anhang	31.12.2022		31.12.2021	
Flüssige Mittel		19'723		37'183	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		35'582		16'142	
gegenüber Dritten		15'179		12'529	
gegenüber Beteiligten		2'876		297	
gegenüber Beteiligungen		17'527		3'315	
Übrige kurzfristige Forderungen		664		1'178	
gegenüber Dritten		664		1'178	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		5'790		6'441	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'510		3'476	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>66'268</b>	<b>28%</b>	<b>64'420</b>	<b>30%</b>
Finanzanlagen		14'786		12'470	
Darlehen		10'797		7'251	
gegenüber Dritten		858		19	
gegenüber Beteiligten		-		400	
gegenüber Beteiligungen		9'939		6'831	
Beteiligungswertschriften		3'989		5'219	
<b>Beteiligungen</b>	<b>3</b>	<b>24'747</b>		<b>19'842</b>	
Sachanlagen		129'678		115'019	
Mobile Sachanlagen		2'141		7	
Immobilien Sachanlagen		127'537		115'013	
Immaterielle Werte		2'301		3'633	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>171'512</b>	<b>72%</b>	<b>150'965</b>	<b>70%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>237'781</b>	<b>100%</b>	<b>215'384</b>	<b>100%</b>

Passiven TCHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021	
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		29'659		32'446
gegenüber Dritten		29'659		32'359
gegenüber Beteiligten		-		-
gegenüber Organen		-		26
gegenüber Beteiligungen		-		61
<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		21'914		28'333
gegenüber Banken		4'740		6'403
gegenüber Dritten		3'696		6'971
gegenüber Beteiligten		7'654		7'523
gegenüber Beteiligungen		5'824		7'436
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		9'323		5'062
gegenüber Dritten		9'323		3'180
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		-		1'882
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		11'961		13'552
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		72'857	62%	79'393 69%
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	11	35'706		30'318
Hypotheken		29'733		22'373
Obligationen		5'973		7'945
<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>		2'894		-
gegenüber Dritten		2'894		-
<b>Rückstellungen</b>		5'373		5'373
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		43'973	38%	35'691 31%
<b>Total Fremdkapital</b>		116'830	49%	115'084 53%
<b>Anteilscheinkapital</b>		12'022		11'029
<b>Gesetzliche Gewinnreserve</b>		7'446		6'822
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		2'206		2'130
Reserve für eigene Anteile bei Tochtergesellschaften		5'240		4'692
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>		101'483		82'449
Freie Reserven		81'078		60'226
Bilanzgewinn		20'406		22'224
Vortrag zum Vorjahr		87		88
Jahresgewinn		20'319		22'136
<b>Total Eigenkapital</b>		120'951	51%	100'301 47%
<b>Total Passiven</b>		237'781	100%	215'384 100%

# Anhang LAVEBA Genossenschaft

- 1 Die LAVEBA Genossenschaft ist ein Genossenschaftsverbund mit Sitz in St. Gallen.
- 2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze:

## Allgemein (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 1 OR)

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

## Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven werden in der Regel einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

## Devisen

Die Devisenbestände per Stichtag werden zu dem Tageskurs am Stichtag bewertet. Für Buchungen in fremder Währung während des Jahres wird ein Durchschnittskurs herangezogen.

## Wertschriften

Die Wertschriften werden zum Marktwert resp. Stichtagskurs bewertet.

## Vorräte

Die Vorräte werden mit der Durchschnittswertmethode bewertet, wobei zusätzlich eine Schwankungsreserve gehalten wird. So wird den Marktschwankungen Rechnung getragen.

## Sachanlagen

Immobilie Sachanlagen, mit Ausnahme von Boden, werden nach steuerlich zulässigen Werten degressiv abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt. Mobile Sachanlagen wurden in der Vergangenheit, mit Ausnahme der per Stichtag nicht abgeschlossenen Projekte, sofort auf null abgeschrieben. Im Berichtsjahr und in Zukunft werden diese nach steuerlich zulässigen Werten degressiv abgeschrieben.

3 Beteiligungen Gesellschaft / Rechtsform	Sitz	Kapital TCHF		Kapitalanteil in %	
		31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
<b>LANDI</b>					
LANDI Appenzell AG	Appenzell	1'000	1'000	90%	90%
LANDI Werdenberg AG	Buchs	1'000	1'000	70%	70%
LANDI Fürstenland AG <sup>1)</sup>	Wittenbach	-	2'000	-	83%
LANDI Glarnerland AG	Glarus Süd	1'000	1'000	75%	75%
LANDI Oberbüren AG	Oberbüren	700	700	35%	35%
LANDI Bodensee AG	Roggwil	3'600	3'000	97%	100%
LANDI Säntis AG	Neckertal	3'000	3'000	76%	76%
LANDI Sarganserland AG	Flums	1'900	1'900	35%	35%
LANDI See AG	Eschenbach	1'000	1'000	35%	35%
LANDI St. Margrethen AG	St. Margrethen	500	500	100%	100%
LANDI Thur AG	Zuzwil	1'160	1'000	67%	65%
LANDI Wattwil AG <sup>2)</sup>	Wattwil	-	800	-	82%
LANDI Einsiedeln AG	Einsiedeln	2'100	2'100	35%	35%
<b>AGROLA / ÖI-Gesellschaften</b>					
AGROLA-Tankstelle Zuzwil AG	Zuzwil	500	500	51%	51%
Liechtensteinische Ölvertriebs-Gesellschaft mbH	Vaduz	200	200	100%	100%
Rhy Oel AG	Altstätten	300	300	100%	100%
Rufer AG	Gossau SG	100	100	100%	100%
<b>Früchte &amp; Gemüse</b>					
caviezel giovanettoni ag	Arbon	200	200	100%	100%
TOBI Seeobst AG	Bischofszell	5'714	5'714	36%	36%
<b>Technik &amp; Umwelt</b>					
LV-Maschinencenter Netstal AG	Glarus	100	100	100%	100%
<b>Diverse</b>					
Baumgarten St. Margrethen AG	St. Margrethen	6'000	6'000	33%	33%
Säntis Gastronomie AG	St. Gallen	1'000	1'000	25%	25%
Tanklager Mittellau AG	Sennwald	719	719	31%	31%
TAWAG Tanklager Walenbüchel AG	St. Gallen	400	400	50%	50%
Trocknungsanlage Arnegg AG	Gossau SG	153	153	22%	22%
Urstamm AG	Urnäsch	400	400	35%	35%
MR H2 AG <sup>3)</sup>	Zürich	240	-	20%	-

Die Stimmanteile entsprechen den Kapitalanteilen.

<sup>1)</sup> Die LANDI Fürstenland AG wurde mit der LANDI Bodensee AG fusioniert und per 23.06.2022 im Handelsregister gelöscht.

<sup>2)</sup> Die LANDI Wattwil AG wurde mit der LANDI Thur AG fusioniert und per 05.04.2022 im Handelsregister gelöscht.

<sup>3)</sup> Neuerwerb einer Beteiligung von 20% im Geschäftsjahr 2022.

TCHF	31.12.2022	31.12.2021
<b>4 Nettoauflösung stiller Reserven</b>	<b>8'870</b>	<b>2'008</b>
<b>5 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>&gt; 50</b>	<b>&gt; 50</b>
<b>6 Eigene, indirekt gehaltene Anteile (Anzahl und Kapital)</b>		
Bestand am 01.01.	4'692	4'131
Zuwachs durch Erhöhung Anteilscheinkapital	548	561
Zuwachs durch Veränderung der Beteiligungen	-	-
Bestand am 31.12.	5'240	4'692
<b>7 Restbetrag der Leasingverpflichtungen</b>		
Langfristige Mietverträge/Baurechtsverträge	8'289	8'733
<b>8 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>		
Immobilien	43'227	38'346
Zubehör	p.m.	p.m.
Auf dem Kontokorrent der Migrosbank bestand im Vorjahr eine Verfügungsbeschränkung von:	-	170
<b>9 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		
In den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungsabtretungen enthalten (LANDI Schweiz AG, Volg Konsumwaren AG, VOLG Weinkellereien und UFA AG), welche im gleichen Umfang im Warenaufwand abgebildet sind:	199'023	177'015
<b>10 Betriebsfremder Aufwand / Ertrag</b>		
Der im Vorjahr ausgewiesene betriebsfremde Aufwand/Ertrag beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen bzw. Erträge aus Schadensfällen.		
<b>11 Fälligkeitsstruktur der langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten</b>		
bis 5 Jahre	31'569	16'330
über 5 Jahre	4'137	13'988
<b>Total</b>	<b>35'706</b>	<b>30'318</b>
<b>12 Honorar der Revisionsstelle</b>		
Revisionsdienstleistungen	107	91
Andere Dienstleistungen	-	-
<b>Total</b>	<b>107</b>	<b>91</b>
<b>13 Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung</b>		
Im Vorjahr wurden die Gewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen im ausserordentlichen Ertrag aufgeführt. Der Ertrag aus Schadensfällen wurde im betriebsfremden Ertrag ausgewiesen. Diese beiden Positionen werden im Berichtsjahr und in Zukunft in den übrigen Erlösen dargestellt.		
Der Aufwand aus Schadensfällen wurde in der Vergangenheit im betriebsfremden Aufwand ausgewiesen. Im Berichtsjahr und auch in Zukunft erfolgt der Ausweis dieser Positionen im übrigen betrieblichen Aufwand.		

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

CHF	2022	2021
Vortrag vom Vorjahr	86'624.62	87'639.93
Jahresergebnis	20'318'932.22	22'136'124.69
<b>Saldo zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>20'405'556.84</b>	<b>22'223'764.62</b>
Verwendung		
6% Anteilscheinverzinsung (Vorjahr 6%)	721'320.00	661'740.00
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	198'600.00	75'400.00
Zuweisung an die freien Reserven	19'400'000.00	21'400'000.00
<b>Bilanzgewinn (Vortrag auf neue Rechnung)</b>	<b>85'636.84</b>	<b>86'624.62</b>



# Bericht Revisionsstelle

Truvag Treuhand und Revisions AG  
Bionstrasse 5  
9015 St. Gallen

Tel. +41 71 282 10 80  
Fax +41 71 282 10 88  
www.truvag.swiss



Bericht der Revisionsstelle  
an die Delegiertenversammlung der  
**LAVEBA Genossenschaft, St. Gallen**

St. Gallen, 26.04.2023

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der LAVEBA Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Truvag Treuhand und Revisions AG  
 Bionstrasse 5  
 9015 St. Gallen

Tel. +41 71 282 10 80  
 Fax +41 71 282 10 88  
 www.truvag.swiss



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Truvag Treuhand und Revisions AG  
 Bionstrasse 5  
 9015 St. Gallen

Tel. +41 71 282 10 80  
 Fax +41 71 282 10 88  
 www.truvag.swiss



Wir kommunizieren mit der Verwaltung bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Reinertrags dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

#### **Truvag Treuhand und Revisions AG St. Gallen**



Sanjin Jusovic  
 zugel. Revisionsexperte  
 dipl. Wirtschaftsprüfer  
 Leitender Revisor



Reto Näf  
 zugel. Revisionsexperte  
 dipl. Treuhandexperte

#### **Beilagen:**

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

# LAVEBA Gebiet

Das Gebiet der LAVEBA erstreckt sich vom Bodensee über das Fürstenland, Appenzellerland, Toggenburg und Rheintal bis ins Glarnerland und Auserschwyz.

Die Mehrheit unserer Standorte bilden die Verkaufsstellen von LANDI sowie die AGROLA-Tankstellen, teilweise kombiniert mit LAVEBA Shops, deren Expansion weiter voranschreitet. Die aufgeführten Standorte gehören ins LAVEBA Gebiet, sind jedoch nicht alle vollumfänglich in unserem Besitz. Diese nicht ganz einfach zu verstehende Verknüpfung hat ihren Ursprung in den genossenschaftlichen Eigentumsverhältnissen.

Aufgrund der dynamischen Standortentwicklung sind die Standorte in einem Gebiet jedoch nicht mehr zwingend einer Organisation zuzuweisen, wie dies früher der Fall war.

## Organisationen im LAVEBA Gebiet

### Eigenständige Genossenschaften:

An diesen hat LAVEBA keine Beteiligung, sie sind aber Mitglied der LAVEBA Genossenschaft.

- BG Benken
- BV LANDI March
- LANDI Bernhardszell
- LANDI Bütschwil
- LANDI Ganterschwil-Lütisburg
- LANDI Goldach-Mörschwil
- LANDI Goldingen
- LANDI Linth
- LANDI Nesslau
- LANDI Oberrheintal
- LANDI Wartau
- LG Elm
- LG Gais-Bühler
- LG Weesen

### Aktiengesellschaft mit Minderheitsbeteiligung:

An diesen hat LAVEBA eine Minderheitsbeteiligung und sie sind auch Mitglied der LAVEBA Genossenschaft.

- LANDI Einsiedeln AG
- LANDI Oberbüren AG
- LANDI Sarganserland AG
- LANDI See AG

### Aktiengesellschaft mit Mehrheitsbeteiligung:

An diesen hält LAVEBA die Aktienmehrheit (oder alle Aktien) und sie sind auch Mitglied der LAVEBA Genossenschaft.

- LANDI Appenzell AG
- LANDI Bodensee AG
- LANDI Glarnerland AG
- LANDI Säntis AG
- LANDI St. Margrethen AG
- LANDI Thur AG
- LANDI Werdenberg AG

### Legende Karte:

-  LANDI Verkaufsstellen aktiv
-  LANDI Verkaufsstellen geplant
-  LANDI Agro Verkaufsstellen aktiv (ohne LANDI)
-  LAVEBA Shop Verkaufsstellen aktiv (mit AGROLA)
-  LAVEBA Shop Verkaufsstellen geplant
-  Volg bzw. Prima Verkaufsstellen aktiv
-  AGROLA Tankstellen aktiv
-  Rufer Tankstellen aktiv
-  Standort RhyOel AG bzw. L.Ö.G.
-  Standort Caviezel & Giovanettoni AG
-  Standort Werdenberger Brothandwerk
-  LAVEBA Verwaltung/Zentrallager
-  In Voll- oder Mehrheitsbesitz LAVEBA
-  Selbstständige Organisation oder Minderheitsbeteiligung LAVEBA



## Organe per Mai 2023

### Präsident des Verwaltungsrates

Schmid Josef, Weissbad

### Präsident seit

2020 (im VR seit 2018)

### Amtsduer bis

2024

### Verwaltungsrat Mitglieder

Bont Armin, Altstätten, Vizepräsident LAVEBA

Fitze Andreas, Krattigen

Hess Jürg, Roggwil, Verwaltungsratspräsident LANDI Bodensee AG

Hobi Markus, Neu St. Johann, Leiter Landw. Zentrum SG

Hollenstein Felix, Rapperswil-Jona, Präsident LANDI See AG

Horni Barbara, Bad Ragaz, Verwaltungsrätin LANDI Sarganserland AG

Luder Benno, Bernhardzell, Verwaltungsrat Landw. Genossenschaft Bernhardzell

Suter Erich, Ingenbohl, Geschäftsführer LANDI Einsiedeln AG

### Verwaltungsrat seit

2018

2020

2016

2012

2016

2020

2012

2020

### Amtsduer bis

2024

2024

2024

2024

2024

2024

2024

2024

### Revisionsstelle

Truvag Treuhand und Revisions AG, St. Gallen

wird jährlich gewählt

### Geschäftsleitung

Bruhin Peter

Lippuner Marc

Steiner Ivo

De Stefano Serafina

Mäder Lukas

### Funktion

Vorsitzender der GL

Leiter GE Energie

Leiter GE Handel

Leiterin DLE Immobilien

Leiter DLE Zentrale Dienste

### im Unternehmen seit

2000

1999

2020

2020

2020

### Legende:

GL: Geschäftsleitung

GE: Geschäftseinheit

DLE: Dienstleistungseinheit



LAVEBA Genossenschaft  
Vadianstr. 29 | Postfach | 9001 St. Gallen  
Telefon +41 58 400 66 66  
info@laveba.ch | www.laveba.ch



Mai 2023  
Gedruckt in der Schweiz



**OAK** klimaneutral gedruckt  
Nr.: OAK-ER-11924-02882  
www.oak-schwyz.ch/nummer

22390